

& SCHILTACH *mit Lehengericht* SCHENKENZELL *mit Kaltbrunn*



Donnerstag

17. Oktober 2024

74. Jahrgang / Nummer 42

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 25,-

DER SCHWARZWALD BRAUCHT SEINE BAUERN



BAUERN MARKT in Schiltach

Sonntag, 11 – 17 Uhr
20. Okt. 2024

Verkaufsoffener
Sonntag von 12 – 17 Uhr



Herzliche Einladung



Hast du schon gehört? Warst du schon dabei?
Lass dich überraschen und komm mit zum
etwas anderen Gottesdienst

Am Sonntag, 20. Oktober 2024 um 18 Uhr
in der katholischen Kirche in Schiltach

... Freude ...

Gönne dir diese Stunde in einer ruhigen Atmosphäre
mit Lobpreisliedern, Bibeltexten, Betrachtungen und besinnlichen
Gebeten. Das Angebot ist überkonfessionell.

Wir freuen uns auf dich!



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Verschiebung des ANB Redaktionsschlusses in der KW 44

Der Redaktionsschluss in KW 44 verschiebt sich auf Grund des Feiertages „Reformationstag“ auf Montag, 28. Oktober, 10 Uhr.

Das ANB erscheint am Donnerstag, 31. Oktober.
Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 30. Oktober 2024

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 30. Oktober 2024 um **18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Radweg Schiltach-Wolfach
- Vorstellung des Planungsstandes
2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
3. Bausachen
4. Bericht des Tourismus-Büros
5. Anfragen, Verschiedenes

Am 20. Oktober: Schiltacher Bauernmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Am Sonntag, 20. Oktober 2024 veranstaltet die Stadt Schiltach zum 27sten Mal einen großen Bauernmarkt in der idyllischen Fachwerkkulisse der Schiltacher Altstadt.

An über 40 Ständen können sich die Besucherinnen und Besucher mit Produkten rund um die Landwirtschaft versorgen, Schwerpunkt bilden die Bauern aus der Region Mittlerer Schwarzwald. Wie immer wurden jedoch auch Kollegen aus anderen Gegenden eingeladen, um die Angebotspalette um Produkte zu erweitern, die im oberen Kinzigtal sonst nicht so ohne weiteres zu finden sind. So werden beispielsweise Nüsse und Äpfel vom Kaiserstuhl, Wildprodukte aus Baiersbronn, Käse von einer Alm am Vierwaldstätter See oder auch Maroni vom Bodensee zu finden sein.

Natürlich kommt auch das kulinarische Angebot zum direkten Verzehr vor Ort nicht zu kurz. So kann man sich wieder auf Flammkuchen, Pommes Frites aus frischen Kartoffeln, Schmalzbrot, Kürbis- und Nudelsuppe, frisch gepressten Apfelsaft oder auch die weithin bekannte Flöß-erwurst freuen.

Da sich auch die örtliche Gastronomie und die Narrenvereine in ihren Zunftstuben mit einem kulinarischen Angebot ganz auf den Bauernmarkt einstellen, gibt es genügend Gründe dafür, die Küche zu Hause an diesem Sonntag kalt zu lassen.

Großes Rahmenprogramm für Jung und Alt – der Bader dieses Mal leider nicht dabei

Selbstverständlich wurde auch wieder ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt, das neben den Auftritten der örtlichen Musikvereine aus Schiltach und Lehengericht sowie des Musikvereins Röttenbach auch den Entertainer Gottlieb Heinz alias „Specht“ vorsieht. Die Truppe vom Bergdorf „Baderalm“ um Reinhard Bosch kann in diesem Jahr aus personellen Gründen leider nicht dabei sein. Erfreulicherweise hat aber die Gruppe MOST („Musik ohne Strom“) um ihren Boss Martin „Flake“ Sedlak ihr Kommen zugesagt. Sie sind in Schiltach keine Unbekannten und schon in den früheren Jahren im Rahmenprogramm des Baders zu hören gewesen. Jede Menge Gaudi und beste musikalische Unterhaltung sind also garantiert.



Daneben gibt es auf dem Markt handwerkliche Vorführungen und viele alte Traktoren der Bulldogfreunde Sulgen zu sehen. Traditionell haben auch der Landschaftsentwicklungsverband und die Forstverwaltung unter Federführung von Revierförster Holger Wöhrle jeweils einen umfangreichen Infostand. Direkt daneben zeigen die Schiltacher Flößer Aktivitäten rund um ihr traditionsreiches Handwerk. Für die Kinder steht wieder ein Kinderkarussell zur Verfügung, während sich der Papa am Bierstand am „Engeleck“ vom Marktrubel erholen kann. Bei der Gerberei Trautwein ist ein Stand der Fliegenfischer Kinzigtal zu finden, an welchem man sich aus Anlass des 25jährigen Bestehens über die Aktivitäten des Vereins informieren kann.

Alles in allem verspricht der Markt, der natürlich mit einem verkaufsoffenen Sonntag verbunden ist, wieder ein unterhaltsames und vergnügliches Ereignis zu werden. Markteröffnung ist um 11 Uhr bei der Hauptbühne in der Schramberger Straße, die örtlichen Geschäfte haben ab 12 Uhr ihre Pforten geöffnet.

Beeinträchtigungen durch den Bauernmarkt

Wegen der Sperrung der Schiltacher Altstadt werden die innerstädtischen Bushaltestellen am Sonntag, 20. Oktober 2024 nicht angefahren. Die Linienbusse fahren über den Schloßberg- und Kirchbergtunnel direkt zum Bahnhof.

Aus Anlass des Marktes werden schon ab Freitag, 19. Oktober Marktstände in der Hauptstraße und im Bereich des Schiltacher Marktplatzes sowie im "Hinteren Städtle" aufgebaut. Die Bevölkerung wird darum gebeten, den maßgeblichen Bereich von parkenden Autos frei zu halten.

Am Markt-Sonntag ist dann zusätzlich die Hauptstraße von der "Häberlesbrücke" bis zum "Lehengerichter Rathaus" und die "Schrumberger Straße" von der Einmündung "Spitalstraße" bis zur "Stadtbrücke" gesperrt, da diese Bereiche ebenfalls in das Marktgeschehen einbezogen sind.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Stadtumfahrung mit den Tunnels als Umleitungsstrecke in Anspruch zu nehmen. Für Fahrzeuge mit Kraftfahrstraßen-Verbot, wie Fahrräder, Mofas oder Traktoren, besteht auch eine innerörtliche Umleitungsmöglichkeit.

Für die Beeinträchtigungen bittet die Stadtverwaltung Schiltach um Verständnis.

Nächtliche Sperrung der Schiltacher Straßentunnels

Für die jährliche Spülung der Kanalisation in den beiden Schiltacher Straßentunnels ist jeweils eine nächtliche Vollsperrung erforderlich. Die Straßenmeisterei Schramberg hat deshalb folgende Tunnelsperrungen angekündigt:

Kirchbergtunnel:

Mittwoch, 23.10., 19 Uhr bis Donnerstag, 24.10., 6 Uhr

Schloßbergtunnel:

Donnerstag, 24.10., 19 Uhr bis Freitag, 25.10., 6 Uhr

Die Umleitung erfolgt jeweils über die Ortsdurchfahrt Schiltach.

Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden für die Unannehmlichkeiten um Verständnis gebeten.

Umbau Haltepunkt „Mitte“ begonnen/Hinweis auch für Bauernmarktbesucher

Der Startschuss für die Umbauarbeiten am Haltepunkt „Mitte“ in Schiltach ist gefallen, die Baumaschinen sind angerückt und der Haltepunkt „Mitte“ in Schiltach wird sich in den kommenden Wochen verändern.

Das bedeutet, dass an diesem optimal gelegenen Bahnhof derzeit kein Aus- und Zustieg möglich ist.

Die Fahrgäste werden deshalb gebeten, auf den Schiltacher „Hauptbahnhof“ auszuweichen. Hierfür wird um Verständnis gebeten!

Der 27. Schiltacher Bauernmarkt dürfte, wie die Märkte in den letzten Jahren, wieder Besuchermassen anziehen. Für auswärtige Besucher bestehen ausreichend Möglichkeiten, für die Anfahrt bequem und ohne Parkplatzsorgen öffentliche Verkehrsmittel aus Richtung Schenkenzell/Alpirsbach/Freudenstadt und Wolfach/Hausach mit der Kinzigtalbahn sowie Schramberg/Rottweil mit den entsprechenden Buslinien zu benutzen.

Auch hier der ausdrückliche Hinweis, dass Ein- und Ausstieg an Schiltacher „Hauptbahnhof“ erfolgen muss, da im Städtle selbst keine Haltestellen angefahren bzw. die Züge nicht am Haltepunkt „Schiltach Mitte“ anhalten werden.



Uralter Schiltacher Brauch: „Kirbe-Singen“

Das Kirchweihfest findet traditionell am dritten Wochenende im Oktober statt. Im Fachwerk-, Gerber- und Flößerstädtchen Schiltach ist diese alte Tradition immer dann, wenn auch am Sonntag der schöne Bauernmarkt stattfindet.

Damit verbunden ist das bewundernswerte „Kirbe-Singen“, ein uralter eigener einheimischer Brauch, der nicht wie Halloween oder andere Dinge von Amerika nach Deutschland rüber geschwappt ist.

Von Samstagabend an bis am Mittwoch „Obed“ gingen dabei nach Einbruch der Dämmerung Kinder mit ihren ausgehöhlten Kürbis- oder Rübengeister oder heuer eher mit einer Laterne von Haus zu Haus. Große Kürbisse wurden früher oftmals ob der Schwere im „Leiterwägle“ mittransportiert.

Vor den Häusern wurde das traditionelle Kirbe-Lied angestimmt:

„Hit isch Kirwe, morge isch Kirwe,
bis zum Mittwoch Obed.
Und wenn i zu meim Schätzle kumm,
no sage i guten Obed.
Gute obed Schätzele
kauf mer au a Brezele
un a Schoppe Wei,
dass i wieder luschdig bei.
Kiechle raus, Kiechle raus
Oder i schlag a Loch ins Haus,
Zucker druff, Zucker druff,
oder i steig am Fenster nuff.“

Danach wurde meist noch das Lied „Ich geh mit meiner Laterne...“ gesungen.

Als Belohnung gab es von den Anwohnern eine große Auswahl an Süßem, wie verschiedene Schokoriegel oder Gutsle und Gummibärle, früher ob der anderen Zeiten eher Nüsse und Obst und natürlich auch traditionell selbstgemachte Kirbekiechle!



Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 9. Oktober 2024

1. Fragestunde für die Bevölkerung und für Jugendliche

Ein Zuhörer erkundigte sich in der Sitzung nach der Sicherheitslage in Schiltach, da offenbar vor Kurzem ein Auto aufgebrochen worden sei. Bürgermeister Thomas Haas konnte dazu nichts berichten, da die Stadt bislang offiziell nicht über solch einen Vorgang informiert worden ist. Auch auf die Frage, weshalb kürzlich in Teilen der Stadt die Straßenbeleuchtung ausgefallen ist, konnte keine Antwort gegeben werden, da man auch hierüber keine offiziellen Informationen habe.

2. Solarkataster für die Stadt Schiltach - Vorstellung des Entwurfs

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Thomas Haas Frau Claudia Mann vom Landesamt für Denkmalpflege und Herrn Valentin Czisch vom Büro greenventory aus Freiburg.

Schon seit geraumer Zeit diskutiert der Gemeinderat über Wege, wie auch in der Altstadt in verträglicher Weise Photovoltaik-Anlagen zugelassen werden können. Es handelt sich um eine geschützte Gesamtanlage im Sinne

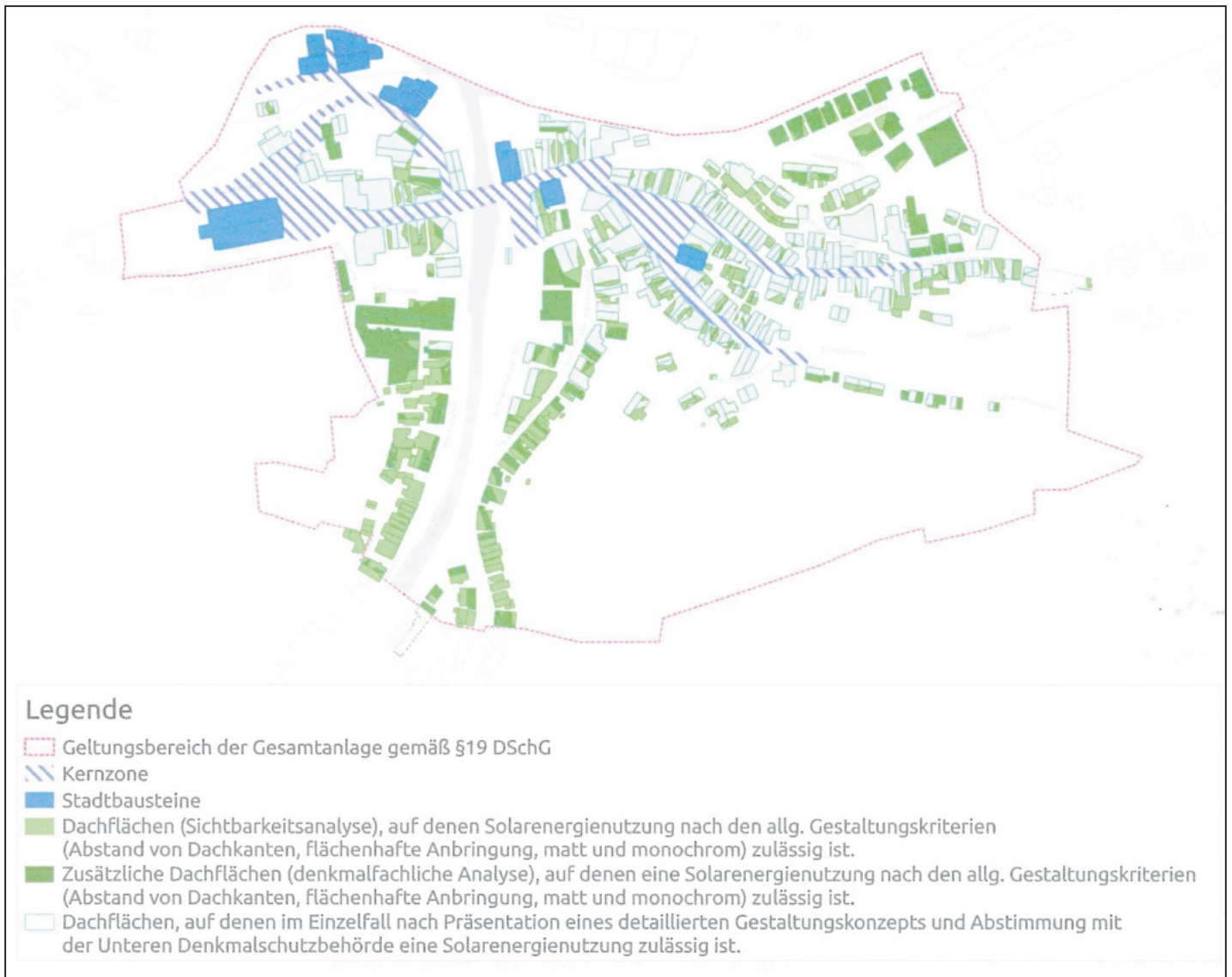
des Denkmalschutzgesetzes, für die schon vor vielen Jahren örtliche Bauvorschriften erlassen wurden, die auch sehr strenge Vorgaben für die Erhaltung der Dachlandschaft machen. So sind bislang Sonnenkollektoren oder ähnliche Anlagen unzulässig. Ausnahmen sind nur dort möglich, wo sie vom öffentlichen Straßenraum nicht einsehbar sind.

Schon vor ca. zwei Jahren hat die Vertreterin der Denkmalschutzbehörde im Gemeinderat über diese Angelegenheit referiert und seiner Zeit dringend dafür geworben, dem Schutz des einmaligen Altstadt-Ensembles hohe Priorität einzuräumen. Gleichzeitig verwies sie damals darauf, dass ein gangbarer Weg die Erstellung eines Solarkatasters sei, in welchem für jedes Gebäude eine Aussage darüber getroffen wird, ob und unter welchen Bedingungen Photovoltaik-Anlagen ermöglicht werden können. In der Vergangenheit waren die Denkmalschützer diesbezüglich jedoch äußerst restriktiv, was sich zwischenzeitlich etwas verändert habe. So sieht eine Änderung des Denkmalschutzgesetzes zwischenzeitlich vor, dass die Belange Denkmalschutz und Klimaschutz gegeneinander abgewogen werden sollen und in Einklang zu bringen sind.

Bürgermeister Thomas Haas betonte, dass dies gegenüber früher ein erstaunlicher Paradigmenwechsel sei, der nun plötzlich Handlungsspielräume eröffne.

Lange Zeit war man mit Unterstützung des Landesamts für Denkmalpflege auf der Suche nach einem Ingenieurbüro, das in der Lage ist, ein Solarkataster zu erarbeiten, auf dessen Grundlage die örtlichen Bauvorschriften für den denkmalgeschützten Altstadtbereich entsprechend angepasst werden können. Mit dem Büro greenventory sei man schließlich fündig geworden und konnte die Angelegenheit auf den Weg bringen. Valentin Czisch erläuterte dem Gemeinderat die Herangehensweise an das Projekt, bei welchem neben den denkmalgeschützerischen Belangen auch die Wirtschaftlichkeit und eine Potenzialanalyse zu beachten war. Gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurden zunächst sogenannte „Stadtbausteine“ festgelegt, die einen besonders hohen Schutz aus denkmalrechtlicher Sicht genießen. Dies sind Gebäude wie das Rathaus, die Evangelische Stadtkirche oder auch das Gasthaus „Adler“ und so weiter. Dann galt es eine Kernzone festzulegen, von wo aus der Betrachter die Dächer einsehen kann und Solarmodule als störend wahrgenommen werden könnten. Wichtig war auch die Fernwirkung von mehreren Aussichtspunkten aus, die ebenfalls in die Planung eingeflossen ist. In mehreren Begehungen von Seiten der Denkmalschutzbehörde und mit Hilfe von Drohnenaufnahmen wurde schließlich jedes einzelne Gebäude im Geltungsbereich der denkmalgeschützten Gesamtanlage bewertet und entsprechend eingeschätzt. Anhand eines Lageplans zeigte der Planer, wie die Einteilung der Gebäude in vier unterschiedlichen Farbtönen erfolgt ist. Grün sind beispielsweise Dachflächen dargestellt, auf denen Solarenergienutzung nach den allgemeinen Gestaltungs-kriterien zulässig ist. Diese Kriterien sind der erforderliche Abstand von Dachkanten, eine flächenhafte Anbringung und eine matte und monochrome Ausführung der Solarmodule. In einem türkisenen Farbton sind Gebäude angelegt mit Dachflächen, auf denen im Einzelfall nach Präsentation eines detaillierten Gestaltungskonzepts und Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde eine Solarenergienutzung zulässig ist.

Claudia Mann von der Denkmalschutzbehörde betonte auf Nachfrage aus dem Gemeinderat, dass in allen Fällen auch künftig eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung einzuholen ist. Das gemeinsam erarbeitete Solarkataster setze hierbei aber das Limit, an dem sich die Genehmigungsbehörde orientieren muss.



Im Gemeinderat entwickelte sich eine rege Diskussion zu der Angelegenheit, in der man sich erfreut darüber zeigte, dass die sehr strengen Vorgaben aus der Vergangenheit zu Gunsten der Klimaschutzrechtlichen Belange erleichtert worden sind. Die Realisierung von Photovoltaik-Anlagen in der Altstadt sei nun deutlich einfacher möglich und ein großer Schritt in die vom Gemeinderat gewünschte Richtung.

Zum weiteren Vorgehen berichtete Claudia Mann, dass die Stadt nun gefordert sei, das Ergebnis des Solarkatasters mit den örtlichen Bauvorschriften für den denkmalgeschützten Altstadtbereich in Einklang zu bringen und die Satzung entsprechend anzupassen, die insgesamt zu überarbeiten ist.

Bürgermeister Thomas Haas bedankte sich herzlich bei den beiden Gästen für die anschauliche Erläuterung des Solarkataster-Entwurfs. Nun seien die Voraussetzungen dafür geschaffen, den nächsten Schritt zu gehen.

3. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlich und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Vor diesem Tagesordnungspunkt stellten sich die beiden neuen städtischen Bediensteten Erika King (Vorzimmer und Hauptamt) und Andreas Mey (Stadtbauamt) kurz dem Gemeinderat vor. Sie sind als Nachfolger für die in den Ruhestand gehenden Mitarbeiterinnen Beate Becht und Daniela Weber eingestellt worden.

Anschließend gab Bürgermeister Thomas Haas kurz bekannt, was in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung beraten und beschlossen wurde und seither veranlasst worden ist.

4. Bausachen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Beratungsgegenstände vor.

5. Wohngebäude „Vor Ebersbach 23/25“ - Vergaben für die Mülleinhausung und die Fahrradüberdachung

Stadtbaumeister Roland Griebhaber rief dem Gemeinderat in Erinnerung, dass man für die städtischen Wohngebäude „Vor Ebersbach 23/25“ beschlossen habe, je eine Mülleinhausung und eine Fahrradüberdachung zu beschaffen. Sie werden mit standardisierten Fertigelementen in verzinkten und pulverbeschichteten Stahl/Stahlblechelementen hergestellt. Nach der Kostenberechnung wurden die Arbeiten für Fundamente und Wegebeläge mit brutto 35.000 € veranschlagt. Für die eigentlichen Bauwerke rechnete man mit 40.000 €.

Auf die beschränkte Ausschreibung gingen jeweils mehrere Angebote ein. Der Gemeinderat vergab die Aufträge jeweils an den günstigsten Bieter (Fundamente und Wegebeläge Firma DiZwo GmbH mit 29.092,55 €, Bauwerke Firma Gerhardt Braun für 35.030,03 €).

6. Museen/Stadtarchiv

- Bericht des Museumsleiters und Archivars Dr. Andreas Morgenstern

In gewohnter Manier gab Archivar und Museumsleiter Dr. Andreas Morgenstern dem Gemeinderat seinen jährlichen Bericht über seine Arbeit zur Kenntnis. So berichtete er von den drei Sonderausstellungen, die 2023 im Museum am Markt zu sehen waren. Bezüglich der Besucher Zahlen zeigte er sich sehr erfreut über ein neues Rekordergebnis. An 230 Öffnungstagen konnten 29.427 Besucherinnen und Besucher gezählt werden. In 2024 werde man diese Zahl nicht ganz erreichen können, jedoch sei man auch hier wieder auf einem Niveau wie vor der Corona-Zeit.

In diesem Zusammenhang bedankte er sich herzlich bei seinem Mitarbeiter-Team. Sie seien nach Außen das Gesicht der Stadt Schiltach und repräsentieren diese hervorragend, was ihm immer wieder bestätigt werde. Interessenten für diese Aufsichtstätigkeit in den beiden städtischen Museen ermunterte er dazu, sich zu bewerben. Man suche jährlich nach neuen Mitarbeitenden und zuletzt sei es nach einem krankheitsbedingtem Ausfall eines Mitarbeiters nur dank einer gemeinsamen Anstrengung aller Kolleginnen und Kollegen gelungen, die Museumsöffnungszeiten in gewohntem Umfang zu gewährleisten.

Auch in diesem Jahr hatte er ein „Mitbringsel“ aus den Exponaten der Museen für den Gemeinderat dabei. Dieses Mal handelte es sich um eine Gussplastik von Professor Fritz Wolber aus Pforzheim, einem gebürtigen Schiltacher. Es gäbe nur noch wenige Werke des Künstlers, dessen Atelier beim Bombenangriff auf Pforzheim im 2. Weltkrieg komplett zerstört wurde.

Nach einem Ausblick auf die Jahre 2024 und 2025 ging Morgenstern auch auf seine Archivarbeit ein. Der Umfang der Archivalien nehme beständig zu, insbesondere, wenn städtische Mitarbeiter in den Ruhestand gehen und ihm die Akten der letzten Jahrzehnte anvertrauen. Die Nutzerzahlen des Archivs waren in etwa unverändert wie in den Vorjahren. Mittlerweile gibt es allerdings kaum noch persönliche Besuche, sondern zu 95 % Anfragen per E-Mail.

Die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Ortschronik befinde sich rechtzeitig zum 750-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2025 „auf der Zielgeraden“. Ein besonderer Dank galt den 16 Autoren, die zu dem umfangreichen Werk beigetragen haben.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Thomas Haas im Namen des Gemeinderats für den ausführlichen Vortrag und kündigte an, dass man sich für das besondere Jahr 2025 einiges vorgenommen habe, um das Stadtjubiläum gebührend zu begehen.

7. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

Jede Woche aktuell

Informationen aus Vereinen, Kirchen, Handel und Gewerbe.

Fotowettbewerb 2025 "750 Jahre Schiltach"



Schick uns Dein Lieblingsmotiv aus Schiltach

1. Preis ist eine Jubiläumsbriefmarke mit Deinem Foto drauf

alle Bilder (oder so viel wir schaffen) kommen in die Ausstellung

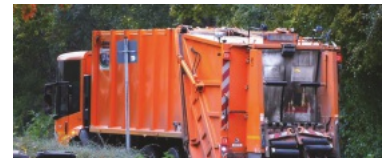
bis 30. April 2025 /
morgenstern@stadt-schiltach.de

Städtische Museen Schiltach und
Historischer Verein Schiltach/Schenkenzell



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 28. Oktober, und bei achtwöchiger Abfuhr ist sie am Montag, 9. Dezember.



Die blaue Altpapiertonne wird am Samstag, 2. November geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 18. Oktober geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 25. Oktober abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis 16. November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat wie gewohnt dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Das Programm für nächste Woche:

- | | |
|----------------------|--|
| Dienstag, 15.10.2024 | 16.30 bis 18 Uhr offener Kinder-treff für alle Grundschulkinder. In der Kinderwerkstatt basteln wir Kürbis-Windlichter. Bitte dafür ein leeres, sauberes (Marmeladen-)Glas o.ä. bitte ohne Etikett mitbringen. |
| Mittwoch, 16.10.2024 | 16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7. Klassen der weiterführenden Schulen). Heute läuft die PS 5 heiß, wir spielen Fifa und Autorennen.

18.30 bis 20 Uhr offener Jungstreff für alle Jungs ab Klasse 5 |

Kinzig-Dance-Show mit Disco

Das Kinder- und Jugendbüro Schiltach und das Jugendreferat der Stadt Alpirsbach veranstalten am Samstag, den 9. November 2024 die 14. Kinzig-Dance-Show. Ab 17 Uhr treffen sich in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche, um ihren Sport zu feiern.

Mit dem zeitlich späteren Start wurde die Veranstaltung nochmals etwas angepasst und in den Abend gezogen. Zum zweiten Mal findet nun nach der eigentlichen Show noch eine Disco statt. Dann können Besucherinnen, Besucher und alle Aktiven den Abend noch gemeinsam ausklingen lassen.

Teilnehmen können alle Einzeltänzer*innen, Gruppen und Formationen im Alter von 6 bis 25 Jahren. Die Gruppengröße ist begrenzt auf 26 Personen. Der Tanzstil ist nicht vorgegeben und reicht von Klassik über Freestyle, Street, Hip-Hop bis Jumpstyle oder Lindy-Hop.

Alle Darbietungen werden von einer Fachjury bewertet und bei Interesse als konstruktive Rückmeldung und in zugewandter Weise mit den Akteuren besprochen.

Alle angemeldeten Teilnehmer*innen erhalten eine Medaille und eine Urkunde.

Wer also seine Liebe zum Tanzen einmal in entspannter Atmosphäre einem größeren Publikum präsentieren möchte, ohne sich gleich einem Wettbewerb zu stellen, ist hier genau richtig. Anmeldungen sind bis spätestens 4. November 2024 unter www.kinzigkids.de/anmeldung möglich.

Weitere Informationen unter www.Kinzigkids.de oder auch gern unter Mobil 0175 411 00 00 bei Mathias John.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schüttesägemuseum

Täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Apothekenmuseum

Dienstag – Sonntag 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Hansgrohe Aquademie

Showerworld

Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr

Anmeldung unter 07836 51-3272

Ausstellung

Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr

Sonntag, 20. Oktober, ab 11 Uhr

Stadt Schiltach

Bauernmarkt

Städtle

Sonntag, 20. Oktober, 14 Uhr und 16 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

Musik zur Marktzeit

Ev. Stadtkirche

Fundsachen

Gefunden wurde ein Armreif beim Museum am Markt. Die Eigentümerin kann diesen im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten abholen.

Vereinsmitteilungen



Fliegenfischer Kinzigtal e.V.

25 jähriges Bestehen

2024 feiern die Mitglieder des Angelvereins „Fliegenfischer Kinzigtal e.V.“ aus Schiltach ihr 25 jähriges Bestehen

Die Idee zur Gründung eines Fliegenfischervereins im oberen Kinzigtal entstand bei einem Grundkurs im Fliegenfischen in Schiltach 1997. Der Fliegenfischerlehrer Robert Peter Silberhorn (†2023) einer der bekanntesten Fliegenfischer in Deutschland und Stephan Stäbler hatten die Idee während des Kurses unter der Schenkenburg.

Knapp zwei Jahre später genauer am 06 März 1999 fand die Gründungsversammlung in dem damaligen Hotel Sonne in Schenkenzell statt. Ziel des Vereins war die Fliegenfischerei im Kinzigtal zu etablieren und ein eigenes Gewässer anzupachten.

Da leider kein eigenes Gewässer zur Verfügung stand suchte man Kontakt mit den damaligen Gewässerbesitzer (Land) des Kinziglos 1 b aufzunehmen und konnte dort auch immer wieder Tageskarten erwerben. Schon damals wurde an diesem Streckenabschnitt der Kinzig ausschließlich mit der Fliege gefischt.

Die Vereinsmitglieder trafen sich regelmäßig zu Binden von Fliegenfischermuster und zu Besprechungen und wie sich die Vereinstätigkeit weiterentwickelt.

2002 wurde die Satzung aktualisiert und der Verein im Registergericht als eingetragener Verein aufgenommen.

Die in der Satzung verankerten Vereinsziele sind:

1. Förderung der Fliegenfischerei
2. Förderung des naturverbundenen Fliegenfischertourismus
3. Hege und Pflege der ihm anvertrauten Gewässer, der Aquafauna der Gewässer, Maßnahmen zum Schutz der Gewässer gegen Schädigungen aller Art.
4. Pachtung und Kauf von Gewässern zur Ausübung der Fliegenfischerei und ökologischer Verbesserung von Gewässern.
5. Förderung jugendlicher Fliegenfischer. Aktivierung des Naturschutzgedankens, insbesondere für Gewässer und der darin lebender Aquafauna.

und die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie bezüglich der Durchgängigkeit .

Nach der Vereinsgründung dauerte es noch bis 2007 bis endlich das Kinziglos 1 b von der Schiltachmündung in die Kinzig bis zum E-Werk in Vorderlehengericht angepachtet werden konnte. Vorausgegangen war eine aufwändige ökologische Kartierung sowie die Entwicklung eines ökologisches Gesamtkonzept für die Strecke. Dieses wurde zusammen mit dem Pachtantrag eingereicht.

Gleich im ersten Pachtjahr ging es in die Vollen.

- Begleitung der Ausstattung des alten Wehrs beim Hochmutsteich mit einer neuen Fischwanderhilfe
- Renaturierung der Kinzig Höhe Raiffeisen bis Hansgrohe Brücke Abschnitt 1
- Beginn der Wiederansiedlung der Äsche im Rahmen eines vom Verein 2007 aufgelegten Äschenprogramms

Die kontinuierliche Pflege und ökologische Verbesserung der Pachtstrecke ist seit der Anpachtung zentraler Bestandteil der gemeinsamen Vereinsarbeit. Zu nennen sind z.B. die jährlich wiederkehrende Bachputzende, das Anlegen von Laichplätzen für Bachforelle, Äsche und Co, die Begleitung des Wiederansiedlungsprogramm für den atlantischen Lachs oder allgemein die Förderung der Fliegenfischerei in Schiltach.

Das Einbringen von Stör-Steinen erfolgte, wie viele andere Maßnahmen, in enger die Zusammenarbeit und Absprache mit den Flößern.

Nach den ersten 25 Jahren ist der Verein stolz auf das bisher Geleistete. Der inzwischen auf 31 Mitgliedern angewachsene Verein hat die Ziele, die man sich bei der Gründung gesetzt hatte kontinuierlich verfolgt und größtenteils auch realisieren können.

Wie feiert der Verein das Bestehen?

Anlässlich des 25 Jährigen Jubiläum wird sich der Verein am 20.10.2024 am zum **Bauernmarkt** bei unserem Vereinsmitglied Carl Friedrich Trautwein erstmals repräsentieren. Auf dem Parkplatz der Firma Trautwein bietet der Verein Einblicke in die Aktivitäten der letzten 25 Jahre sowie der Fliegenfischerei.

„Was ist eigentlich Fliegenfischen? – Ruten, Rollen und Co – Fliegenbinden Demo Rutenbau – Gespieließe Ruten (Bambo Rods) Diashow – Gewässerrenaturierung Kinzig – Fischatlas Kinzig in Schiltach - Präsentation eines neu colorierten historischen Plans der Kinzig in Schiltach um 1862“

Bei **warmgeräucherten Forellen** und **frischem Schankbier** kann sich die Bevölkerung über die Kinzig sowie deren Aquafauna umgehend informieren.



Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- www.feuerwehr-schiltach.de -

- www.feuerwehr-schiltach.de -

Soundwerk Productions auch bei der Feuerwehr

Vergangene Woche waren Nicolas Haumann und Jonas Ubat von SoundWERK Productions bei der Freiwilligen Feuerwehr, um Bild- und Tonaufnahmen aus dem Bereich der Schiltacher Feuerwehr aufzunehmen. Auch die Feuerwehr wird Teil eines Films, den die beiden im Auftrag der Stadt Schiltach erstellen. Anlässlich des anstehenden Jubiläums im nächsten Jahr werden Firmen, Gruppen, Vereine und das Altenzentrum besucht, um beispielhaft besondere Geräusche, die von ihnen ausgehen, in Ton und Bild zu erfassen. Diese werden in einem Filmprojekt zu einem neuen Ganzen zusammengestellt.

Es sei soviel verraten, dass bei der Feuerwehr kein Martinshorn und auch kein Motorengeräusch aufgenommen wurde. Die Premiere des Films wird beim Jubiläum am 20.-22. Juni im nächsten Jahr sein. Wir sind gespannt, was aus den Aufnahmesequenzen wieder erscheint.



Foto: Feuerwehr Schiltach



Weltladen verkauft Kaffee und kalte Getränke beim Bauernmarkt für das Spendenprojekt „Brunnenbau in Togo“:

Das Togo-Projektteam möchte nach dem Bau des Schulgebäudes nun auch noch die Wasserversorgung und die sanitären Anlagen verbessern. Der alte Brunnen ist versandet und muss neu gefasst werden. Für die ca. 470 Schüler stehen nur drei Toiletten zur Verfügung, ohne fließend Wasser.

Das Weltladen-Team wird den Erlös des Getränkeverkaufs am Bauernmarkt am So. 20. Oktober dem Brunnenprojekt dem Brunnenprojekt zukommen lassen. Der Förderverein der Evang. Kirchengemeinde verkauft Kuchen vor dem Weltladen. Herzliche Einladung zum Verweilen und Genießen.



Narrenzunft Schiltach
www.narrenzunft-schiltach.de

Zunftstube am Bauernmarkt geöffnet:

Am Sonntag, den 20.10.24 ist unsere Zunftstube ab 11:00 Uhr geöffnet.

Zum Mittagstisch bieten wir Sauerbraten mit Rotkraut und Semmelknödel, sowie einen frisch zubereiteten Gemüseintopf an. Nebst Kaffee und hausgemachtem Kuchen, gibt's allerlei Getränke und natürlich es ist kein Witz Aperol, Aperol, Aperol Spritz.

Die Narrenzunft Schiltach e.V. freut sich auf Ihren Besuch.



Vereinsheim am Bauernmarkt geöffnet

Am kommenden Sonntag, den 20.10.24 ist unser Vereinsheim anlässlich des Bauernmarktes ab 11:00 Uhr geöffnet. Zum Mittagstisch bieten wir Kartoffel- und Kürbiscrèmesuppe mit frischgebackenem Holzofenbrot an.

Der Narrenverein Egehaddel Schiltach e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

Vorschau WarmUp am 08.11.2024



Spielvereinigung 1926 Schiltach
www.spvgg-schiltach.de

*Bratwurst / Leberwurst / Blutwurst /
Kesselfleisch / Sauerkraut / Kartoffelbrei*

1926 SCHLACHT PLATTE

**27.10.2024 AB 11 UHR
IM SPORTHEIM
VOR KUIHBACH, SCHILTACH**

HEIMSPIELTAG

**Schlachtplatte-ToGo (Selbstabholung)
oder Schlachtplatte im Sportheim**

RECHTZEITIG TISCH ODER / UND ESSEN RESERVIEREN:

Tel.: 0151 / 65 61 42 39 oder whatsapp
oder per Mail: michaelnoth@gmx.de

Aktive

SpVgg Schiltach zuhause mit Remis gegen Biberach – Zweite ist Spitzenreiter

Kreisliga B, 8. Spieltag

SpVgg Schiltach II – FV Biberach II 7:1

Die Zweite spielte ihr Spiel im 9er-Modus neun gegen neun, da der Gast personelle Probleme hatte. Dies zeigte sich schon früh in der Partie. Andreas Flaig eröffnete den Torreigen in der 7. Spielminute. In der 18. Minute legte Lukas Wichmann nach. Nach dem Zwischenzeitlichen Anschlusstreffer stellte der Spielertrainer in der 33. Minute den alten Torabstand wieder her, mit dem es auch in die Kabine ging. Nach dem Seitenwechsel machte Dominik Dinger in der 65. und 68. Minute mit seinem Doppelpack den Sack zu. Gegen Ende der Partie schraubten Patrick Schöttle und Niklas Sauer das Ergebnis gar auf 7:1 in die Höhe.

Tore: Andreas Flaig, Lukas Wichmann (2), Dominik Dinger (2), Patrick Schöttle, Niklas Sauer

Kreisliga A Süd, 8. Spieltag

SpVgg Schiltach - FV Biberach 0:0

Bereits am Samstag fand im Rahmen eines Sporttages die Partie der SpVgg Schiltach statt, welche sich in einem ereignisarmen Fußballspiel torlos vom FV Biberach trennte. Die Anhänger beider Teams sahen von Beginn an eine taktisch geprägte Partie, bei der sich das Spiel überwiegend von Sechzehner zu Sechzehner abspielte. Schiltach mit etwas mehr Spielanteilen hatte die erste Tormöglichkeit im Spiel. In der 33. Minute war es Jan Adler, der aus halbrechter Position den Abschluss suchte. Der FV Biberach mit einer Halbchance in der 36. Minute und einer sehr guten Chance zum 0:1 kurz vor dem Pausenpfeiff. Doch die scharfe Hereingabe von der rechten Seite fand keinen Abnehmer in der Box. Und auch die zweite Hälfte für die Zuschauer eher eine zähe Angelegenheit, bei dem der FV Biberach in der ersten Viertelstunde etwas mehr vom Spiel zu haben schien. Eine gefährliche Situation der Gäste in der 60. Minute konnte Marcel Schmid im Kasten der SpVgg Schiltach vereiteln. Die Hausherren ihrerseits kamen durch einen Kopfball von Mario Andrejasevic in der 66. Minute zu einer guten Torgelegenheit. In der 71. Minute zögerte Schmid im Kasten der SVS beim Herauskommen und so musste er sich beim eins gegen eins gegen den biberacher Stürmer beweisen. Bei dieser Aktion verletzte sich der Keeper und musste durch Carlo Schmieder ersetzt werden. In der letzten Viertelstunde wurde die Partie dann doch noch spannend. Beide Mannschaften legten eine Schippe drauf. In der 78. Minute wurde der eingewechselte Daniel Schmider rechts außen bedient. Seine Flanke fand im Zentrum den ebenfalls eingewechselten Nachwuchsspieler Maik Hallas, der frei vor dem Tor stehend über den Ball schlug. In der 88. Minute neigte sich ein Fernschuss der Gäste gefährlich über Schmieder im Tor. Hier rettete das Aluminium für die Flößerstädter. Im Gegenzug landete der Ball bei Ergün Gürkan, der für alle sichtbar deutlich am Trikot gehalten wurde. Der Schiedsrichter ahndete diese Aktion allerdings nicht, weshalb die Schiltacher Bank sich lautstark beschwerte. Adler, in der 78. Minute ausgewechselt, sah nach der gelben Karte in der ersten Hälfte folglich die gelbrote Karte auf der Bank. Wenige Spielszenen darauf ertönte der Schlusspfeiff. Ein leistungsgerechtes Unentschieden, mit dem die Hausherren nun das 6. Spiel in Folge ungeschlagen sind.

-Vorschau-

Kreisliga A Süd, 9. Spieltag

(!) Sa 19.10.24, Zeller FV - SpVgg Schiltach, 18.00Uhr

„Wir haben gegen einen unbequemen Gegner zuhause zu null gespielt. Gegen Zell müssen wir ebenfalls sehr konzentriert agieren, sonst kann man dort auch unter die Räder kommen“, warnt Mathias Stehle vor der schweren Auswärtspartie beim Spitzenreiter. Dieser ist bis Dato

noch ungeschlagen souverän an der Tabellenspitze. Mit 4,5 Toren pro Spiel zeigt sich die oberliga erfahrene Offensive der Gastgeber treffsicher. Der Topstürmer der Liga, Jan Adler, kann am Samstag sein Torekonto leider nicht ausbauen. Er ist nach seiner gelbroten Karte gesperrt. „Ich bin dennoch sicher, dass die Jungs nach sechs ungeschlagenen Spielen ein gutes Selbstvertrauen haben und sich nicht verstecken werden“, so der Ausblick des Coaches.

Kreisliga B, 9. Spieltag

(!) Sa 19.10.24, Zeller FV II - SpVgg Schiltach II, 16.00Uhr

Ein Spiel um die Tabellenspitze. Die Zweite ist Tabellenführer und Zell lauert punktgleich mit einem Spiel weniger auf dem dritten Tabellenplatz. Wenn man den Schwung aus den letzten Wochen mitnehmen kann, dann wird man nicht mit leeren Händen nach Hause fahren.

Jugend

Gelungener „Kinderfußballtag“ auf dem Sportplatz – Weitere Jugendlichen erfolgreich

Die neuen Spieltagsformen im Kinderfußball für die Bambini- und F-Junioren-Teams der Vereine VfR Hornberg, SC Kaltbrunn, SV Schapbach, FC Wolfach und SpVgg Schiltach war ein schönes Erlebnis! Auf den Kleinfeldern und in der F-Jugend auch im „Funinio“ rannten die Jüngsten dem runden Leder nach. Als Anerkennung für die sportlichen Leistungen bekam jeder Spieler eine Waffel oder ein Getränk gesponsort vom „Förderverein der SpVgg Schiltach“. Als kleine gesunde Stärkung zwischendurch wurde ebenfalls auch noch verschiedenes Obst gespendet.



E-Junioren Bezirksturnier in Unterharmersbach à o.E.

Schiltach - SG Biberach

Eigene Mannschaft (PH) - SpVgg Schiltach

FV Unterharmersbach - SpVgg Schiltach

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SC Hofstetten II - SpVgg Schiltach II 0:11

D-Junioren (Bezirksliga)

SC Hofstetten - SpVgg Schiltach 4:1 Tor: Okan Arslan

C-Junioren (Kreisliga A)

SG Schutterwald - SG Kaltbrunn 1:13

Tore: Damian Brede (6), Karol Pazdur (2), Luis Böhm (2), Mathis Mäntele, k.A.

B-Junioren (Kreisliga A)

SG Schwanau - SG Schiltach à Verl. 30.10.24

A-Junioren (Bezirksliga)

SG Tennenbronn - SG Schonach 5:2

Tore: Matthias Epting (2), ET, Timo Günter, Lauri Hübner

- Jugend-Vorschau -

Dienstag, 15.10.2024**C-Junioren (Bezirkspokal)**

SG Kaltbrunn - SG Ettenheim, 18:30 Uhr

Mittwoch, 16.10.2024**D-Junioren (Bezirkspokal)**

SpVgg Schiltach - SG im Schutttertäl, 18:30 Uhr

B-Junioren (Kreisliga A)

SG Harmersbachtal - SG Schiltach, 19.00Uhr

Freitag, 18.10.2024**B-Junioren (Kreisliga A)**

SG Schiltach - SG Kirnbach 18:30 Uhr

Samstag, 19.10.2024,**D-Jugend (Kleinfeldklasse)**

SpVgg Schiltach II - VFR Hornberg, 11.45Uhr

D-Junioren (Bezirksliga)

SpVgg Schiltach - SG Wolfstal II, 13.30Uhr

E-Junioren Bezirksturnier in Kirnbach ab 12.45Uhr

SpVgg Schiltach - SV Schapbach

FC Kirnbach - SpVgg Schiltach

SV Mühlenbach - SpVgg Schiltach

A-Junioren (Bezirksliga)

SG Ostbaar - SG Tennenbronn, 16.00Uhr

Damen**Heftiger Dämpfer in Ödsbach****Bezirksliga, 5.Spieltag****SG Kirnbach/Schiltach/Wolfach - SG Bohlsbach/Rammersweier/Weier 2:6**

Leider war dieses Wochenende wieder kein erfolgreiches für unsere SG Schoki. Wir empfangen die SG RamBoW am Samstagabend zum Heimspiel in Kirnbach. Dafür, dass wir wieder holprig ins Spiel gestartet sind, konnten wir bis zur 15. Minute das 0:0 halten. Mandy Tolle brachte die Gegner mit 0:1 in Führung, nur 2 Minuten später gleich Elena Kiefer aus (17'). Leider fanden wir nur schwer in unser Spiel und kassierten in der 25. Minute durch Kimberley Deck das 1:2 und kurz vor Ende der ersten Halbzeit (42' Mandy Tolle, 45' Sophia Rößler) bauten die Gegner ihre Führung aus. Mit einem 1:4 gingen wir in die Halbzeitpause, natürlich etwas angeschlagen vom aktuellen Ergebnis. In der zweiten Halbzeit fanden wir etwas besser ins Spiel, sodass auch einige gute Aktionen zu sehen waren. Nichtsdestotrotz unterlagen wir den klar besseren Gegnern, so fiel in der 51. Minute das 1:5 und in der 72' das 1:6. 5 Minuten vor Schluss traf Elena Kiefer zum 2:6 und zeigte damit, dass wir auch bei hohem Rückstand uns nicht einfach unterkriegen lassen. Obwohl wir wieder hoch verloren haben, hat das Team gut zusammengehalten und jetzt heißt es erneut im Training an Defiziten zu arbeiten und am kommenden Samstag wieder mit erhobenem Kopf in das nächste Spiel zu starten.

Nächstes Spiel:

Sa 19.10.24, 17:00 Uhr, SG SchOKi - SC Hofstetten 2

AH**AH-Freizeitgruppe**

Zu einem informativen, geselligen und lustigen Abendtreff kamen am Freitag die Kameraden der AH-Freizeitgruppe der SpVgg 1926 Schiltach e.V. zusammen. Treffpunkt an diesem Abend war auf der Aussichtsplattform an der Ecke Staig-/Schloßbergstraße, ganz in der Nähe des ersten Wasserhochbehälters der Stadt Schiltach. Und zur Wasserversorgung hatte Achim Hoffmann für seine Kameraden einiges in Petto. Seine Quellen waren Stadtarchivar Dr. Andreas Morgenstern sowie das Schiltach-Buch. So konnte er berichten, dass Schiltach erst vor 125 Jahre die Grundlage für eine moderne Wasserversorgung legte. Davor musste man sich an den öffentlichen Brunnen mit Wasser versorgen und teilweise anstrengende und in Schiltach auch steile Strecken hinlegen. Wie viele andere Gemeinden besaß die Stadt in ihren Straßen und Gassen eine ganze Reihe an öffentlichen Brunnen. Glück hatte, wer unmittelbar in der Nähe eines Brunnens wohnte. Deshalb gab es auch oftmals Streit über den Standort der jeweiligen Wasserquellen. Der bekannteste Brunnen dürfte der Marktplatz- oder Löwenbrunnen sein, der einst für die Bewohner des Marktplatzes bis zum oberen Stadttor der einzige Wasserspender war und von der Tiefenbach-Quelle gespeist wurde. Weitere sind oder waren der Hintere-Städtle-Brunnen (bereits 1673 genannt) am hinteren Stadttor, sowie laut einem Verzeichnis von 1759 Spittelbrunnen, Vorstädtle-Brunnen, Brunnentröge im Steiners Mößle, Glattenberg, Steig, Gründle, Baldersberg und im oberen und unteren Tiefenbach, die natürlich auch für die Landwirtschaft, also die Felder der Ackerbürgerhäuser, und deren Vieh von Nutzen war. Dazu kam 1764 der Schleifengrünbrunnen (= Kropfbrunnen) in der Gass, der den dortigen Gerbern diente. Weiter gab es noch einen Bickenbrunnen, Rösslewißbrunnen, den Messerschmiedsbrunnen und einen Rebstockwißbrunnen, den Pfarrbrunnen, ein Eichhornbrünnele am Hohenstein, das Herrenwässerle, den Kohlbrunnen im Ebersbach und einen Kesselbrunnen an der Keßlerhalde, welcher der dortigen Tuchfabrik diente.

Mit der Zeit wurde der Ruf nach einer Trinkwasserlösung immer lauter. 1895 ging es dann mit einer Planung und dann dem Bau einer Versorgungsleitung voran. Federführend war der damalige Bürgermeister Adolf Christoph Trautwein. 1899 konnte die Stadt mit Stolz die Fertigstellung dieses Grundbedürfnisses verkünden. Den ersten Hochbehälter gab es am Schlossberg, der zwar noch existiert, der aber nicht mehr genutzt wird, und dessen Zugang heute zugewachsen ist. Im Zusammenhang mit der Wasserleitung konnten dann in Schiltach auch 29 Hydranten für die Löschwasserversorgung der Feuerwehr aufgestellt werden. Davor wurde dies mit Löscheinern bewerkstelligt. Das Besondere daran im Grenzgebiet Baden und Württemberg, war, dass diese mit zwei Anschlüssen versehen waren. Und zwar einem Kupplungsanschluss für Württemberg und einem Schraubanschluss für Baden. Produziert wurden sie von der Mannheimer Firma Bopp & Reuther. Mit diesen doppelten Anschlüssen konnten nun auch die Feuerwehren aus den benachbarten Gemeinden aus Württemberg in Überlandhilfen effektiv helfen. Erst 1936 wurde die deutschlandweite „Storz-Kupplung“ eingeführt, die grundsätzlich die gegenseitige Unterstützung der Feuerwehren ermöglichte. Weiter zur Trinkwasserversorgung: Meist gab es in den Häusern zunächst nur eine Abgabestelle, im Regelfall in der Küche beim Schüttstein. Die Heißwasserversorgung im Haus ging über das "Schiff" des Küchenherdes von staten. Später wurden nach und nach Bäder eingebaut. Meist gab es für die ganze Familie wöchentlich nur einen Badetag, und zwar samstags mit Einheizen des Badofens mit Holz und Kohle und Baden der ganzen Familie oft im gleichen Bade-

wasser. Für diejenigen, die kein Bad hatten, gab es später durch die Stadt Schiltach ein zusätzliches Angebot: Wannenbad in der ehemaligen Grundschule in der Bachstraße. Mit dem Starten des Fremdenverkehrs in Schiltach war die Werbung für Kurgäste "Zimmer mit fließendem Wasser" bereits ein höherer Standardwert! Heute im Städtle nicht mehr vorstellbar, denn es gibt in jedem Haus eine zentrale Versorgung: Wasserhahn auf und kaltes wie warmes Wasser läuft - eigentlich ein Luxus, wenn man bedenkt, dass in den letzten Jahren teilweise schon im Lehengericht Probleme mit den Quellschüttungen auftrat. Und in wie vielen Ländern dieser Erde ist es heute noch nicht selbstverständlich, einen Wasserhahn aufzudrehen und frisches Wasser zu erhalten. Dazu in Schiltach noch in einer Trinkwasserqualität, die seinesgleichen sucht. Mit Freude und großem Hallo wurde dazwischen auch noch Costa-Rica-Auswanderer Peter Dufner und seine Schwester Anita begrüßt, der gerade seiner Heimatstadt Schiltach einen Besuch abstattet. Mit Applaus dankte man Achim Hoffmann für seine Ausführungen, ehe man es sich noch im "Kreuz" beim Imam und seinem Team bei Essen und Getränken gut gehen ließ.



Zum Foto: Auf der Aussichtsplattform über den Dächern der Schiltacher Altstadt gab es einen interessanten Einblick in die Schiltacher Wasserversorgung für die AH-Freizeittruppe der SpVgg Schiltach!

Schlachtplatte am So 27.10.24 – Anmeldungen ab sofort bei Michael Noth möglich

Am Sonntag 27.10.24 ist es soweit. Die Spielvereinigung wird die Tradition von Wolfgang Bruckner fortführen und bekommt hierbei teilweise Unterstützung vom bewährten Team. Blut-, Leber- oder Bratwürste, Kesselfleisch und co können ab sofort für das Sportheim, aber auch über die Straße reserviert werden. Selbstverständlich mit Sauerkraut und selbstgemachtem Kartoffelbrei.



Anmeldungen für beide Möglichkeiten, nimmt ab sofort **Michael Noth** unter der Telefonnummer 0151-65614239, oder per Mail michaelnoth@gmx.de entgegen.

Skiclub
Schiltach e.V.

www.skiclub-schiltach.de

Fit durch den Winter

Dienstag, 22.10.2024

Der Skiclub Schiltach lädt in den Wintermonaten immer dienstags von 18.30 bis 19.45 Uhr zum Sport-Programm „Fit durch den Winter“ in die Friedrich-Grohe-Halle ein. Mit Ausdauer-, Kraft- und Koordinationsübungen sind die Teilnehmer bestens für Ski- und Langlaufausflüge gerüstet und bleiben auch im Winter sportlich fit und in Bewegung. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 1,50 Euro pro Abend.

SPD Ortsverein Schiltach

Erste „Halloween Play-Party“ der Schiltacher Jusos

Zum Beginn der Herbstferien veranstalten die Jusos am 27.10.2024 ab 17.30 Uhr eine „Halloween Play-Party“ im Jugendtreff in der Schramberger Straße 11. Die Räumlichkeiten werden unter dem Motto „Halloween“ dekoriert sein.

Es sind alle Jugendlichen aus Schiltach und Umgebung ab 14 Jahren herzlich eingeladen. Es werden verschiedene Online bzw. digitale Spiele und auch traditionelle Brett- bzw. Gesellschaftsspiele angeboten.

Auch für den kleinen Hunger und Durst wird gesorgt. Es gibt Pizza, Kuchen und Gebäck sowie alkoholfreie Cocktails und Getränke.

Die Jusos im SPD Ortsverein Schiltach sind alle zwischen 16 und 21 Jahre alt und freuen sich auf euren Besuch.





Besuch der Veranstaltung mit Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin

Am Mittwoch, 23. Oktober (Beginn 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums) ist die bekannte Politikerin Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin zu Gast bei Marktplatz Kirche in Schramberg.

Thema ihres Vortrages, dem sich auch eine Diskussion anschließt, ist der Artikel 1 des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

Kooperationspartner der Veranstaltung ist der SPD Kreisverband Rottweil.

Der SPD Ortsverein Schiltach besucht die Veranstaltung. Interessierte können sich bei Michael Müller melden.

dann die Teilnehmer, natürlich in Dirndl und Tracht, um mit dem Bus Richtung Landeshauptstadt aufzubrechen. Martin Mantel begrüßte alle Teilnehmer und hatte noch Brezeln und etwas zum Trinken für den ersten Durst mitgebracht. Pünktlich um 11 Uhr war man dann im Fürstenbergzelt zum Tagesfassenstich. Die reservierten Plätze befanden sich in direkter Nähe zur Bühne, wo die „Bavaria Band“ mit ihrer fetzigen Musik für prächtige Stimmung im großen Festzelt sorgte. Für Essen und Trinken war für die mit der Zeit immer besser gelaunten Schiltacher Gäste eine männliche Servicekraft zuständig, die besonders bei den Frauen in der Gruppe gut ankam. Nach dem Festzeltbesuch war noch Zeit zur freien Verfügung, die ganz unterschiedlich genutzt wurde: Beratung durch Hut-, Brillen- oder Luftballonverkäufer, Fahrt mit Auto-Scooter, Karussell, Riesenrad oder Achterbahn. Gegen 18 Uhr ging es mit dem Bus dann wieder auf den Heimweg. Der Besuch des Cannstatter Volksfestes war ein tolles gemeinsames Erlebnis und hatte allen wahnsinnig viel Spaß gemacht.



TC Schiltach
www.tc-schiltach.de

Saisonabschlusssessen



Am vergangenen Samstag trafen sich einige Mitglieder in der Aichhalder Mühle. Anlass war das Traditionelle Essen zum Saisonabschluss.



Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach e. V.

www.stadtkapelle-schiltach.de

Im Rahmen der Vorbereitungen zum diesjährigen Vereinsjubiläum ergab sich für die Musikerinnen und Musiker der Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach über Einladung und Unterstützung durch die Fürstenbergbrauerei Donaueschingen die Gelegenheit das Cannstatter Volksfest zu besuchen. Von Vereinsseite aus nahm der Vorsitzende Martin Mantel die Sache in die Hand und kümmerte sich um die Organisation. Für die Fahrt auf den Wasen zum Oktoberfest wurde der 5. Oktober ausgewählt und insgesamt 30 Teilnehmer hatten sich über die vereinsinterne App, über die auch alle Proben und Auftritte der Kapelle koordiniert werden, angemeldet. Mit einem Zuschuss aus der Vereinskasse wurde die Busfahrt von der Kapelle aus unterstützt. Am vereinbarten Samstagmorgen trafen sich

Zur Begrüßung gab es ein Glas Sekt und im Anschluss ließen wir uns mit einem leckeren Menü verwöhnen.

Die gemütliche Runde bot Anlass, die ein oder andere lustige Geschichte der Saison noch einmal aufleben zu lassen.

Auch unser Grillfest zur Saisoneroöffnung war Gesprächsthema und wir stellten fest, dass dieses Event wiederholungswürdig ist und somit im Terminplan für 2025 wieder einen Platz finden muss.

Für die großartige Saison, die hoffentlich noch nicht ganz beendet ist, möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Eure Vorstandschaft



TTC Schiltach 2010 e.V.

TTC Schiltach, Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.

Tischtennis Bezirk Oberer Neckar,

Zwei Siege und eine Niederlage für den TTC Schiltach. Der TTC Schiltach I unterlag nach hartem Kampf dem TTSB Aistaig und konnte Tags darauf in Rottweil einen klaren Sieg feiern. Die Zweite zitterte sich gegen den SV Rosenfeld II zum knappsten aller Siege.

Kreisliga A Gruppe 1

TTC Schiltach: TTSB Aistaig 6:9

Nach knapp drei Stunden konnte der Gast die Punkte mit nach Aistaig nehmen. Schiltach ging durch die Siege der Doppel Titze/Jarczyk sowie F.Scherber/Mosmann bei der Niederlage von Kernberger/Harter mit 2:1 in Führung. Heiko Titze gewann in fünf Sätzen, Simon Harter war mit 3:0 erfolgreich und Elias Mosmann brachte ein sehr knappes Spiel im fünften Satz nach Hause.

Nach zehn Spielen stand es 5:5. Dann hagelte es drei klare Niederlagen und Frank Scherber dominierte in drei Sätzen ehe Elias Mosmann mit seiner Niederlage das 6:9 besiegelte.

TTC Rottweil III : TTC Schiltach 1:9

Mit einem klaren Sieg in Rottweil kehrte die erste Mannschaft am Sonntag zurück in die Flößerstadt Schiltach. Kernberger/Harter, Titze/Jarczyk und Scherber/Mosmann gewannen deutlich ihre Doppel.

Dennie Jarczyk und Heiko Titze erhöhten in den Einzeln auf 5:0 für Schiltach. Simon Harter musste in fünf Sätzen den Ehrenpunkt für Rottweil zulassen.

Martin Kernberger erhöhte nach fünf Sätzen auf 6:1, Elias Mosmann gewann locker zum 7:1. Frank Scherber machte es in fünf Sätzen noch einmal spannend, erhöhte aber auf 8:1. Den Sack machte dann Heiko Titze in 3:1 Sätzen zu und Schiltach konnte über den 9:1 Sieg jubeln.

Kreisliga B Gruppe 3

TTC Schiltach II : SV Rosenfeld II 9:7

Noch kapper geht es nicht. Nach dreieinhalb Stunden mit spannenden Spielen gewann das Schlußdoppel Faisst/Weißer in fünf knappen Sätzen und sicherte den 9:7 Sieg für Schiltach.

Ausserdem waren erfolgreich: Die Doppel Faisst/Weißer, Scherber U./Kreuz zum Auftakt und dann in den Einzeln Karl Faisst und Tiberiu Varga jeweils zweimal, sowie Axel Weißer und Helmut Kreuz jeweils einmal. Wie knapp das Spiel war, zeigt die Bilanz von 29:31 Sätzen und 553:556 Bällen.

Nach drei Spieltagen stehen jetzt 6:0 Punkte auf dem Konto.



Trachtengruppe beim Erntedankfest

Die evangelische Kirchengemeinde Schiltach feierte das Erntedankfest am Sonntag mit einem Festgottesdienst in der ev. Stadtkirche.

Pfarrer Marlene Schwöbel-Hug zog zu Beginn zusammen mit der Trachtengruppe in das Gotteshaus ein.

Zuvor war von der Trachtengruppe ein bunter Erntedankaltar mit verschiedenen Gaben aus Feld und Garten gestaltet worden.



Foto: Trachtengruppe Lehengericht e.V.



TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter- um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biegert 0175 3410605 (abends)/ auch per Whatsapp.

Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden.

Info unter Tel. 01704446257

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr

Zumba 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

SOZIALVERBAND

VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

Rentenblicker: Rentenexperten machen Schüler fit in Altersvorsorge

Der Rentenblicker ist eine bundesweite Initiative der Deutschen Rentenversicherung und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich frühzeitig mit der eigenen Altersvorsorge zu beschäftigen. Mehr als 70 Rentenexperten der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) kommen auf Wunsch landesweit in die Schulen. In Absprache mit der Lehrkraft gestalten sie eine etwa 90-minütige Unterrichtseinheit zu den Themen Sozialversicherung, Altersvorsorge und Rente. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9.

Die Rentenexperten erklären den Schülern in der Unterrichtseinheit, wie das deutsche Rentensystem funktioniert, was die jungen Menschen schon heute für die Rente tun können und welche Möglichkeiten der zusätzlichen Altersversorgung es gibt. Außerdem informieren sie über die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung, von denen die Schüler schon heute profitieren können. Als öffentlich-rechtliche Institution garantiert die DRV BW ein neutrales und unabhängiges Bildungsangebot. Lehrkräfte können den Referentenservice online buchen unter: www.rentenblicker.de/referentenservice-bestellen/.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Informieren Sie Ihr Umfeld über wichtige Ereignisse.

Nutzen Sie unsere preisgünstigen Familienanzeigen.

☎ 0781/504-1455
oder -1456

@ anb.anzeigen@reiff.de



HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

OHRbits, --

MIT RADIO HÖREN GELD VERDIENEN!

100
OHRbits

50
OHRbits
Schwarzwald TALER

WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Die OHRbits sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau!



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do., 17.10.2024:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Fr., 18.10.2024:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Sa., 19.10.2024:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 9 59 26 10	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden
So., 20.10.2024:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen
	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstr. 2	77773 Schenkenzell
Mo., 21.10.2024:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt
Di., 22.10.2024:	Apotheke am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
Mi., 23.10.2024:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 10-16 Uhr. Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenauklinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,

Fax 07831- 9669-55

Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Sozialberatung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

• Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt

• Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

VORSCHAU:

TRFFPUNKT

Begegnungsstätte "Treffpunkt"

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 18. Oktober

Café im Treffpunkt geöffnet

Das Café in der Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden zu kleinen Preisen Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränke. Das Ehrenamtliche Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein in die schön dekorierten Treffpunktträume ein.

Die Ausstellung „Vielfalt in Farbe“ von Anita Heine aus Haslach ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Sonntag, 20. Oktober

Am Bauernmarkt bleibt der Treffpunkt geschlossen. Deshalb verschiebt sich auch der Spielmittag „Wer spielt gewinnt...!“ auf Sonntag, 27.10.24.

Montag, 21. Oktober

Einfach kommen und mitsingen

Einmal im Monat ist gemeinsames Singen im Treffpunkt angesagt. Dabei steht die Freude am Singen im Vordergrund. Entsprechend der Jahreszeiten singen sich die Teilnehmer/innen mit Leiter Andreas Müller quer durch das Liederbuch. „Singen tut gut“ findet monatlich immer am dritten Montag statt. Das nächste „Singen tut gut“ ist am Montag, 21. Oktober ab 15 Uhr in der Treffpunkt – Stube. Herzlich willkommen sind alle, die Freude am Singen haben. Eine Anmeldung ist nicht nötig – wer dabei sein mag kann einfach vorbeikommen, dazusitzen und mitsingen.

Mittwoch, 23. Oktober

Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch das Café im Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Eis, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Die Ausstellung „Vielfalt in Farbe“ von Anita Heine aus Haslach ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.



Café KAPUTT
der Reparaturtreff

„Café“ und „Kaputt“ ergänzt sich gut

Was ein Café mit kaputten Gegenständen zu tun hat? Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen verbinden beides in den schönen Räumen der Begegnungsstätte Treffpunkt. Während die Stube zum Einkehrschwung bei Kaffee und Kuchen einlädt, können Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen vorbei kommen. Ob Kleidung, Spielzeug, Haushaltsgeräte, Fahrräder oder sonstige Gegenstände – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Dabei können die Gäste gerne über die Schulter schauen oder selbst Hand anlegen. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Ersatzteilbeschaffung sind die Mitarbeiter/innen gerne behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden. Wichtig ist, dass die Geräte und Kleidung gereinigt zur Reparatur mitgebracht werden.

Das „Café Kaputt“ öffnet am Freitag, 25. Oktober wieder seine Türen. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr (letzte Annahme ist bereits um 17 Uhr) steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-)Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen.

Wer spielt gewinnt...! im



TRFFPUNKT

Spielevater Oliver Sack kommt mit einem Auto voller Spiele in den Treffpunkt



Jede Woche aktuell

Informationen aus Vereinen, Kirchen, Handel und Gewerbe.

Der nächste „Wer spielt gewinnt...!“ – Nachmittag im Treffpunkt bietet ein besonderes Highlight: Spielevater Oliver Sack aus Locherhof wird mit einem Auto voll aktuellen und altbewährten Spielen zu Gast sein. Gerade erst von der Spielmesse in Essen zurück, stellt er Neuigkeiten vor, erklärt Regeln – und es wird gespielt, was das Zeug hält. Eine gute Gelegenheit auch, schon für Weihnachten Geschenkideen zu sammeln. „Wer spielt gewinnt...!“ mit dem Experten Oliver Sack findet am Sonntag, 27. Oktober von 14.30 – bis 17.30 Uhr in der Begegnungsstätte Treffpunkt in Schiltach statt. Herzlich eingeladen zu diesem ganz besonderen Spielenachmittag sind Familien und Erwachsene, Anfänger und erfahrene Spieler – eben alle, die Freude am Spielen haben.

Bilderbuchkino im



Bachstr. 36, Schiltach

Bilderbücher ganz GROSS

Wenn Bilderbuchkino auf dem Programm steht, ist im Treffpunkt Vorlesen mit Kinoatmosphäre angesagt. Das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 30. Oktober von 16.15 – 17.15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts statt. Es hat für Kinder ab fünf Jahren geöffnet.

Vorgelesen wird das Buch «Der Boxer und die Prinzessin» von Helme Heine. „Angetan mit Boxhandschuhen und Eisenpanzer, besiegt Nashorn Max, der dünnhäutige Dickhäuter, den Drachen, der die schöne und edle Prinzessin gefangen hielt. Als Belohnung erbittet er ihre Hand. Doch die Prinzessin will keinen „gepanzten“ Ehemann. So befreit sich Max von seiner unbequemen Rittersrüstung – und macht eine wunderbare Entdeckung«. Wie die Geschichte ausgeht? Das klärt sich beim Vorlesenachmittag. Nach dem Bilderbuchkino gibt es noch eine kleine Bastelarbeit für alle Teilnehmer/innen. Der Unkostenbeitrag liegt bei einem Euro.

Die Bücherei im Treffpunkt hat zeitgleich geöffnet. Hier stehen schöne Bilder – und Kinderbücher für jedes Alter in den Regalen. Die Kinder können gerne nach Herzenslust schmökern und (gemeinsam mit den Eltern) ausleihen!



Volkshochschule

Vortrag: Mikrotrauma – wenn kleine seelische Verletzungen krank machen

Am 18. Oktober um 19.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 in Schiltach

Es sind noch Plätze frei. Die Veranstaltung kann noch besucht werden. Der Eintritt beträgt 4,- € an der Abendkasse.

Alltagsbeschwerden ade: einfache Heilpflanzen-Rezepte zum Nachmachen

Der Mensch nutzt die Kraft der Heilpflanzen seit Urzeiten. Mit diesem Mini-Guide bekommst du einen kleinen Einblick darüber, wie man Heilpflanzen gezielt und unkompliziert bei Alltagsbeschwerden einsetzen kann. Gegebenenfalls ein Notizbüchlein zum Mitschreiben nicht vergessen. Kursleiterin ist Claudia Ginter.

Am Mittwoch, 23. Oktober von 18 – 21 Uhr in der Kaffee-stube des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 16. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 16. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 13,- €.

Multivisionsshow: Eine Reise zum K2 in Pakistan, zweithöchster Berg der Welt

Nach dem letzten Vortrag von Bertram Rueb über die chinesische Nordseite geht's nun von der pakistanischen Südseite aus zum berühmten Concordiaplatz und über den berühmten Pass „Gondogoro La“. Eine abwechslungsreiche und spannende Wanderung durchs Herz des Karakorum. Beeindruckende Bilder und Videos zeigen eine abgeschiedene Bergwelt in dieser unberührten Region. Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell e.V.

Am Mittwoch, 23. Oktober um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach. Anmeldeschluss ist der 18. Oktober. Der Eintritt beträgt 5,- €.

„Waldtiere“ – Tonkurs für Kinder ab Grundschulalter

Wir lernen die Möglichkeiten und den Umgang mit Ton, indem wir nach Abbildung und mit viel Fantasie versuchen unser liebstes Waldtier aus weichem Ton zu modellieren, natürlich mit fachkundiger Unterstützung von Annette Lünenschloss-Kienzle. Die Werke werden mit Engoben bemalt und nach dem Trocknen gebrannt, glasiert und nochmals gebrannt.

Bitte mitbringen: Schürze und wer mag eine Abbildung vom Tier.

Die Material- und Brennkosten (€ 8.-) sind an die Kursleiterin zu zahlen.

4 Termine jeweils dienstags. Am 5. und 12. November von 14.30 – 16.30 Uhr, am 26. November von 14.30 – 15.30 Uhr und am 3. Dezember von 14.30 – 15 Uhr im Werkraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 29. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 29. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 15,- €.

Liedbegleitung mit der Gitarre für Fortgeschrittene

Erlern werden Anschlagstechniken und Barréakkorde. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Beherrschung der Akkorde in den Grundtonarten. Kursunterlagen werden von der Kursleiterin Gabi Kaufmann zusammengestellt. Bitte Kapodaster mitbringen.

Ab 5. November, 6 Termine jeweils dienstags von 18.30 – 20 Uhr in der Ehemaligen Grundschule (Altes Gebäude) Schulstraße 2 in Schenkenzell.

Anmeldeschluss ist der 29. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 29. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 38,- €.

Pädagogikvortrag „Nein! Ich will nicht!“ – Der entspannte Umgang mit Wein-, Schrei- und Trotzphase

Kaum steht ein Kind auf seinen eigenen Beinen, schon strebt es nach Autonomie und will selbst bestimmen. „Ich will aber!!!!!!“ „Ich kann das schon alleine!“ „Nein!!!!“ Aus dem süßen Baby wird oft ein kleiner Wutzwerg. Eigentlich sollten sich Eltern über den ersten Wutausbruch ihres Kindes mindestens so sehr freuen wie über seine ersten Schritte. Es ist ein Zeichen, dass sich das Kind super entwickelt. Diese Zeit ist so wichtig, weil das Kind nun merkt, dass es ein ganz eigener Mensch mit eigener Persönlichkeit und eigenen Bedürfnissen ist. Aber klar: Die Autonomiephase kennen viele auch unter dem Begriff „Trotzphase“, weil sie für alle Beteiligten extrem anstrengend sein kann. Trotzdem ist diese Entwicklungsphase enorm

wichtig, und wenn Eltern ihr Kind gut begleiten, entwickelt das Kind in dieser Zeit wertvolle Fähigkeiten, die ihm helfen, dass sein Leben gut gelingt. Wenn das Kind seine Wut und seinen Durchsetzungswillen ausdrücken darf, ohne dafür abgelehnt, bestraft oder ausgelacht zu werden, entwickelt es Beharrlichkeit und Willenskraft. Diese braucht es immer wieder im Leben, um Ziele zu verfolgen und durchzuhalten, anstatt bei Hindernissen sofort aufzugeben. Gleichzeitig lernt das Kind in dieser Phase, dass es nicht alles bestimmen kann und nicht alle seine Wünsche erfüllt werden. Wenn es diese Enttäuschungen immer wieder betrauern darf, entwickelt das Kind Frustrationstoleranz. Diese ist immens wichtig, um an den Widrigkeiten des Lebens nicht zu zerbrechen. Doch wie soll das gelingen? Wie können Sie die Wut und den Durchsetzungswillen Ihres Kindes annehmen und ihm gleichzeitig helfen, ein Nein zu akzeptieren und Enttäuschungen zu verkraften?

Anhand vieler Beispiele wird die Referentin Rita Stehle auf diese Fragen eingehen und Ihnen praktische Wege aufzeigen, die aus lästigen Trostsituationen wertvolle Entwicklungschancen machen.

Am Dienstag, 5. November um 19.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 29. Oktober. Der Eintritt beträgt 4,- € an der Abendkasse.

Die Dorn-Methode – Damit der Körper wieder ins Lot kommt

Hilfe zur Selbsthilfe für Rücken und Gelenke

Die Dorn-Methode ist eine einfache sanfte Möglichkeit, sich sehr effektiv bei Rücken- und Gelenkproblemen zu helfen und neuem Schmerz vorzubeugen. Durch einfache Selbsthilfefübungen, Bewegung und entsprechende Druck-Impulse können Becken, Wirbelsäule, Halswirbelsäule und Gelenke zu effektiver Selbstregulierung angeregt werden. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Kursleiter ist Gerhard Ruoff.

Am Mittwoch, 6. November von 18.30 – 21.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 30. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 30. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 13,- €.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Vakanzvertreter Pfarrer Dominik Wille
E-Mail: dominik.wille@kbz.ekiba.de

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Bis Montag, 21.10.2024

Pfarrer Dominik Wille, Tel. 07833/242

Ab Dienstag, 22.10.2024

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07834/6922

Donnerstag, 17.10.2024

17.30 Uhr Jungschar TWELVE/Martin-Luther-Haus

Freitag, 18.10.2024

19.00 Uhr Jugendkreis JENGA/Martin-Luther-Haus

20.30 Uhr JuMix/Martin-Luther-Haus

Samstag, 19.10.2024

09.00 Uhr Abfahrt zum Männertag an der Evang. Stadtkirche

Sonntag, 20.10.2024 – 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach mit Taufgedenken und Taufe von Malea Nakic; mit Prädikant Gerhard Bühler; gleichzeitig Kinder- und Minigottesdienst; ZOOM-Übertragung

14 u. 16 Uhr Musik zur Marktzeit; mit Emma Schuffenhauer/Stadtkirche

Dienstag, 22.10.2024

09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus

19.00 Uhr Gesprächsabend „UmSieben“; mit Michael Buzzi zum Thema „Warum glauben und vor allem wie? Wege zu einem vernünftigen Christentum.“/Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 23.10.2024

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht/
Martin-Luther-Haus

19.00 Uhr „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – Vortrag von Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin; eine Veranstaltung von Marktplatz Kirche/ Gymnasium Schramberg, Aula

Vorschau:

Donnerstag, 24.10.2024

14.30 Uhr Frauenkreis in Schiltach zum Thema: „Danke dafür ...“/Martin-Luther-Haus

Samstag, 26.10.2024

19.00 Uhr „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod; Astrágalos-Chor unter Leitung von Niklas Schmider/Stadtkirche Schiltach

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag, 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

! Informieren Sie Ihr Umfeld über wichtige Ereignisse.

Nutzen Sie unsere preisgünstigen Familienanzeigen.

 **07 81/ 504-14 55
oder -14 56**

 **anb.anzeigen@reiff.de**



Sonntag, 27.10.2024 – 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit Prädikantin Marlis Willis; gleichzeitig Kindergottesdienst; ZOOM-Übertragung

Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften am Samstag, 19.10.2024 um 9 Uhr an der Evangelischen Stadtkirche in Schiltach, Hohensteinstraße. Unkostenbeitrag: 25 Euro. Wanderführung: Jörg Ege
Weitere Informationen und Anmeldung: Tel. 0 78 36 / 95 55 02 oder joerg-ege@t-online.de und pfarramt@ekisch.de.

MINIGOTTESDIENST

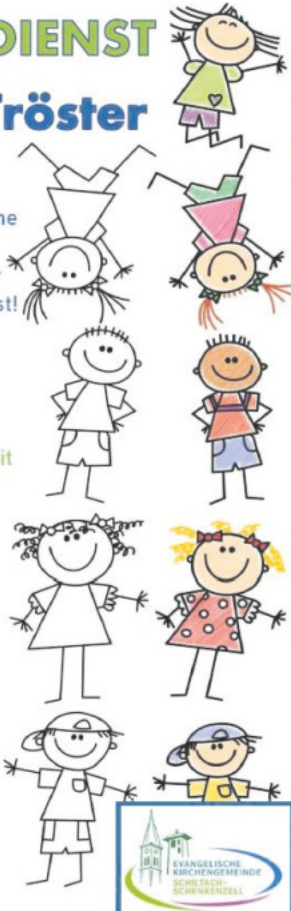
Jesus unser Tröster

Singen, Gemeinschaft feiern,
Spielen und Entdecken, biblische
Geschichten erleben, mit Gott
sprechen, Basteln, miteinander
Essen – das ist Minigottesdienst!
Und DU bist herzlich dazu
eingeladen!

Für wen?
für Kinder bis etwa 5 Jahren mit
einer Bezugsperson

Wann?
Sonntag, 20.10.2024
10:00 Uhr

Wo?
Evang. Kirche Schiltach
Gemeinsamer Beginn im
Gottesdienst



Gesprächsabend „UmSieben“

Warum glauben und vor allem wie? Wege zu einem vernünftigen Christentum.

Warum mein Glaube wenig davon abhängt, ob es Abraham wirklich gab oder ob es so was wie eine Jungfrauengeburt gegeben hat.

Warum der Christbaum und der Adventskranz nicht einfach nur heidnische Bräuche sind und warum es durchaus auch auf die Melodien meiner Lieder ankommt.

Warum es gut tut, an Gott zu glauben und warum man dabei den Verstand nicht an der Garderobe abgeben muss.

Warum Zweifeln gut ist und das Christentum auch nicht alles erklären kann.

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu diesem Gesprächsabend mit Michael Buzzi am Dienstag, 22.10.2024 um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

**Cäcilienmesse von Charles Gounod am 26.10. und 27.10.2024**

Im Konzertkalender des Astrágalos-Chors steht als nächstes großes Projekt die „Messe solennelle en l'honneur de Sainte-Cécile“ – besser bekannt als Cäcilienmesse – von Charles Gounod. Nach dem großen Erfolg mit Händels Messias zum 20. Jubiläum der Mauritiuskonzerte im letzten Jahr begibt sich der Astrágalos-Chor nun in die Kirchenmusik der französischen Romantik.

Die 1855 uraufgeführte „Cäcilienmesse“ gehört zu den ergreifendsten Werken der romantischen Kirchenmusik. Charles Gounod, bekannt für seine Oper „Faust“, zeigt in dieser Messe sein tiefes Verständnis für liturgische Tradition und emotionale Ausdruckskraft. Die Messe zu Ehren der Heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, besticht durch ihre kontrastreiche Dramaturgie – von intimen, lyrischen Momenten bis hin zu majestätischen, sinfonischen Passagen. Gounod verwebt meisterhaft die Stimmen von Chor und Solisten mit dem strahlenden Klang der Orgel. Der Reiz dieser Messe liegt nicht nur in ihrer musikalischen Vielfalt, sondern auch in ihrer expressiven Tiefe. Von den zarten, beinahe mystischen Klängen des Kyrie über das strahlende Gloria bis hin zum erhebenden Sanctus entfaltet sich ein Klangbogen, der den Zuhörer auf eine spirituelle Reise mitnimmt.

Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich die Cäcilienmesse zum wohl bekanntesten kirchenmusikalischen Werk von Charles Gounod.

**Männertag im Oktober – jetzt noch anmelden!**

Endlich ist es wieder soweit – die Planungen für einen „Männertag“ mit Besichtigung einer Hammerschmiede und einer Wanderung auf dem Rohrhardtsberg sind gelungen und wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer – und einen „goldenen Oktobertag“:

Unser erstes Ziel ist die historische Hammerschmiede Oberprechtal. Hier erleben wir das Schmieden wie vor 200 Jahren und ganz Mutige können es selbst ausprobieren. Nach einer kleinen Stärkung erwartet uns am Nachmittag der „Hochschwarzwälder Genießerpfad – der U(h)rwaldpfad“ auf dem Rohrhardtsberg. Für diese Runde wäre es gut, einen kleinen Rucksack mit Getränk, und wer mag, auch eine Kleinigkeit zu essen dabei zu haben. Der Genießerpfad ist ca. 9 km lang und hat – nach den Wanderangaben – eine ungefähre Laufzeit von 3 Stunden. Eine Abschlusseinkehr ist geplant – Selbstzahler.

Neben der Cäcilienmesse werden Chor- und Orgelwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy, der mit Charles Gounod befreundet war, zu hören sein.

Als Solisten wurden Judith Wernet (Sopran), Klaus Haas (Tenor) und Sören Thiemann (Bass) eingeladen. An der Orgel nimmt Manuel Klingenmeier Platz, die Leitung liegt bei Niklas Schmider.

Die beiden Konzerte finden am **Samstag, 26. Oktober 2024 um 19:00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Schiltach** und am **Sonntag, 27. Oktober 2024 um 18:00 Uhr in der Stadtkirche St. Mauritius in Hausach** statt. Eintritt frei, um Spenden werden gebeten.



Charles Gounod
CÄCILIENMESSE
Messe solennelle en l'honneur de Sainte-Cécile

Samstag, 26. Oktober 2024, 19 Uhr
Evangelische Stadtkirche Schiltach

Sonntag, 27. Oktober 2024, 18 Uhr
Stadtkirche St. Mauritius Hausach

Sopran: Judith Wernet | Tenor: Klaus Haas
Bass: Sören Thiemann | Orgel: Manuel Klingenmeier
Leitung: Niklas Schmider

Astrágalos
CHOR e.V.

**AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB**

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

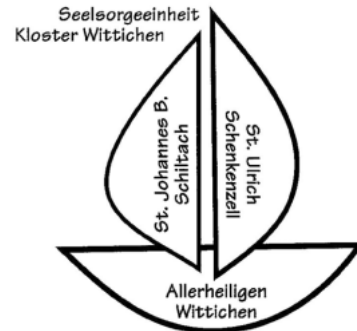
Sonntag, 20. Oktober 2024

17.30 Uhr Gottesdienst mit Richard Haas
Wir haben einen Gott, der uns kennt
(Ps.139,13-24)

Sonntag, 27. Oktober 2024 (Winterzeit)

14.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Dirk Garthe

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.

Schenkenzell – St. Ulrich

Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman

Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak

Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Gottesdienste vom 19.10. bis 27.10.2024

Samstag, 19. Oktober

18:30 Uhr	St. Cyriak:	Heilige Messe
18:30 Uhr	St. Ulrich:	Heilige Messe (im Ged. an Elisabeth Schmid / Mechtilde Harter u. verst. Angeh.)

Sonntag, 20. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Uhr	Allerheiligen:	Heilige Messe
8:30 Uhr	St. Josef:	Heilige Messe
10:30 Uhr	St. Bartholomäus:	Heilige Messe
10:30 Uhr	St. Laurentius:	Heilige Messe im Gemein- dehaus
11:45 Uhr	Schlosskapelle:	Taufeier für Alena Bregger und Theo Vollmer
11:45 Uhr	Steigfelsenkapelle:	Taufeier für Sami Maxi- milian Hirt und Luis Herrmann
15:00 Uhr	Allerheiligen:	Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	St. Johannes B.:	Holy-Presence Gottes- dienst
18:30 Uhr	Schlosskapelle:	Portugiesen Messe

Montag, 21. Oktober

18:30 Uhr	St. Jakob:	Heilige Messe
-----------	------------	---------------

Dienstag, 22. Oktober

16:00 Uhr	Gottl.-Freith.- Haus:	Heilige Messe
18:30 Uhr	St. Bartholomäus:	Heilige Messe
	St. Ulrich:	Heilige Messe entfällt

Mittwoch, 23. Oktober

8:00 Uhr	St. Laurentius:	Rosenkranz in der Turmkapelle
18:00 Uhr	Allerheiligen:	Rosenkranzgebet
18:30 Uhr	Allerheiligen:	Wallfahrtsamt zu Ehren der seligen Luitgard (im Ged. an Philipp u. Crescentia Mäntele)
18:30 Uhr	St. Luitgard:	Marienfeier im Pflegeheim Oberwolfach

Donnerstag, 24. Oktober

18:30 Uhr	St. Johannes B.:	Heilige Messe
-----------	------------------	---------------

Freitag, 25. Oktober

8:15 Uhr	Mater Dolorosa:	Rosenkranzgebet
8:45 Uhr	Mater Dolorosa:	Wallfahrtsamt
18:00 Uhr	St. Laurentius:	Vesper

Samstag, 26. Oktober

17:00 Uhr	St. Bartholomäus:	MISSIO-Kollekte Taufe für Lars Kern
18:30 Uhr	Mater Dolorosa:	Heilige Messe, im Anschluss Lobpreislieder mit Belcanto

Sonntag, 27. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis – MISSIO-Kollekte

8:30 Uhr	St. Marien:	Heilige Messe
10:30 Uhr	St. Johannes B.:	Heilige Messe zum Kirchweihfest, anschl. Bewirtung
10:30 Uhr	St. Laurentius:	Heilige Messe im Gemeindehaus, im Anschluss 3. Firmling-Treffen
14:00 Uhr	St. Jakob:	Taufe für Ariana Erker
15:00 Uhr	St. Johannes B.:	Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise:**Schiltach St. Johannes B.:**

Dienstag, 22.10.2024

9.30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe –
Kontakt: Steffi Sauer, Tel. 0173-6584759**Schenkenzell St. Ulrich:**

Montag, 21.10.2024

9.30 Uhr Krabbelgruppe –
Kontakt: Elena Hauer, Tel. 0179-9415003
19.00 Uhr Gemeindeteam-Sitzung im Schenkenzeller Pfarrhaus**Wittichen Allerheiligen:**

Mittwoch, 23.10.2024

19.30 Uhr Gemeindeteam-Sitzung im Klostersaal

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:**Erstkommunion 2025 / Einladung zum Elternabend**

Die Einladungen für die Erstkommunion 2025 in unserer Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen wurden über die Grundschule Schiltach/Schenkenzell an die künftigen Erstkommunionkinder ausgegeben.

Genaue Informationen zum Konzept und Ablauf der Erstkommunionvorbereitung bekommen die Erstkommunion-Eltern beim **Präsenz-Elternabend am Freitag, 25.10.2024 um 19:30 Uhr** im Gemeindezentrum St. Laurentius in Wolfach oder am **Online-Elternabend am Mittwoch, 06.11.2024 um 19:30 Uhr**. Diese beiden Termine und Varianten stehen zur Auswahl. Wer am Online-Elternabend teilnehmen möchte, **melde sich bitte bis Montag, 04.11.2024 per Mail** bei Pastoralreferentin Lioba Jörg (L.joerg@kath-wolfach.de), um den Zugangslink zur Videokonferenz zu erhalten.

Alle Eltern, die noch keine Einladung erhalten haben, deren Kinder aber im Jahr 2025 zur Erstkommunion gehen sollen, können die Anmeldeunterlagen beim Pfarrbüro anfordern – entweder telefonisch (07836/96853) oder per E-Mail (pfarramt@kath-kloster-wittichen.de).

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:

mo: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr / do: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr / fr: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Sonstiges**Schwarzwald Tourismus Kinzigtal bietet kostenlose Treibhausgas-Ermittlung für touristische Betriebe**

Touristische Betriebe in Schiltach, Wolfach, Gutach und Hornberg haben die Möglichkeit, im Herbst 2024 kostenfrei eine individuelle Treibhausgas-Bilanz erstellen zu lassen. Dieses Angebot richtet sich an Beherbergungsbetriebe, Gastronomiebetriebe und Freizeiteinrichtungen – insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen.

Zum Projekt:

Das Kinzigtal wurde als eine von nur fünf Tourismusregionen in Deutschland für das Pilotprojekt des Deutschen Klimafonds Tourismus zur CO₂-Emissionserfassung ausgewählt. Ziel des Projekts ist es, eine detaillierte Treibhausgas-Bilanz für teilnehmende Betriebe zu erstellen und konkrete Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen zu entwickeln. Damit erhält die Region eine einmalige Gelegenheit, aktiv an der Umsetzung nachhaltiger Tourismuskonzepte mitzuwirken.

Mit der Teilnahme erhalten touristische Betriebe wertvolle Einblicke in die Energienutzung ihres Betriebs sowie praxisnahe Handlungsempfehlungen, um Kosten zu senken und sich für zukünftige Anforderungen klimafreundlich zu rüsten.

Informationen zur kostenlosen Teilnahme gibt es in einer online Veranstaltung:

Online-Informationsveranstaltung zur Emissionserfassung am Donnerstag, den 24. Oktober 2024 um 17 Uhr.

Anmeldung und Informationen zum Projekt gibt es über die Geschäftsstelle des Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. unter: www.schwarzwald-kinzigtal.info/pilotdestination

Seien Sie dabei und gestalten Sie gemeinsam mit uns ein klimafreundlicheres Kinzigtal!

**Online-Vorträge für Eltern mit Kleinkindern, kostenfrei:****„Rund um den Babybrei,**

Montag, 4. Nov. 2024 von 9.30-11.00 Uhr

Ab **ca. dem 5. Monat des Babys** kann die Breikost eingeführt werden, Schritte zur Einführung der B(r)eikost, Empfehlungen zur B(r)eikost und Kriterien zur Beurteilung industrieller Babynahrung sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Allergien.

Vom Babybrei zum Familientisch,

Dienstag, **5. Nov. 2024** von 9.30-11.00 Uhr

Zwischen dem **10. und 14. Monat** kann ihr Kind am Familienessen teilnehmen – vorausgesetzt es wird kindgerecht zubereitet. Es soll ein Essensrhythmus entstehen. Spezielle „Kinderlebensmittel“ sind überflüssig.

Anmeldung bis 29. Okt. 2024

unter: annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de
oder Tel.: 0741 244 958



Alzheimer Initiative des Landkreises Rottweil

Die Alzheimer Initiative für den Landkreis Rottweil lädt zu einem Vortrag in das Altenzentrum St. Elisabeth in Rottweil ein

Natascha Schneider vom Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil und Carmen Kopf von der Beratungsstelle Alter & Technik referieren am Donnerstag, 07. November um 19.00 Uhr zum Thema

„Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag – von Hilfsmitteln bis Pflegegrad und Finanzierung der Angebote“

Die Zuhörer erwarten an diesem Abend vielfältige Informationen über die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten, um so lange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben zu können.

Das Spektrum reicht von Informationen zu den Voraussetzungen, um einen Pflegegrad zu erhalten über Unterstützungsmöglichkeiten wie Essen auf Rädern oder Haushaltshilfen bis hin zu Alltagshelfern und Hilfsmitteln, die einem die Bewältigung des Alltags erleichtern können.

Dabei werden die Referentinnen auch darüber informieren, wie die vorgestellten Hilfen bezahlt werden können und welche Unterstützung dabei die Kranken- und Pflegekasse bieten.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Der Vortrag findet im Altenzentrum St. Elisabeth, Burkardstr. 5 in Rottweil statt.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil, Natascha Schneider, Telefon 0741/244-473.

KINZIG TAL

AUF ZU NEUEN WEGEN IM KINZIG TAL

Die schönsten Touren für den Herbst jetzt online entdecken:

WWW.SCHWARZWALD-KINZIGTAL.INFO

GUTSCHEIN
DAS GESCHENK VON HERZEN

HeimatKärtle

-LICHE ERINNERUNG!

GUTSCHEINE DIE 2021 AUSGESTELLT WURDEN LAUFEN AM **31.12.2024** AB!

LASS DEIN **GUTHABEN NICHT VERFALLEN*** UND BESUCHE UNSERE VIELEN **GESCHÄFTE & GASTRONOMIE-BETRIEBE!**

WWW.HEIMATKAERTLE.DE

*AUF BASIS DER GESETZLICHEN REGELUNG

Aus der Schule



Werktage am Robert-Gerwig-Gymnasium

Im Rahmen der Berufsorientierung werden die Jugendlichen der 9. Klassen am Robert-Gerwig-Gymnasium am 03. und 04. Juli 2025 bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl WERK-tätig sein, dabei den Wert der Arbeit erkennen und ein Berufsfeld erkunden.

Um unseren SchülerInnen eine breite Auswahl zu ermöglichen, bitten wir die Betriebe in der Region um Unterstützung. Falls Sie „Arbeitsplätze“ für unsere SchülerInnen zur Verfügung stellen können, für weitere Informationen oder bei Fragen, melden Sie sich bitte unter BSO@rgg-hausach.de.

Wir freuen uns auf unsere Zusammenarbeit!

Realschule und Werkrealschule Alpirsbach

Alpirsbacher Stadtkugelschreiber reisen mit Schülern auf Tausch-Abenteuer nach England



55 Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule und Realschule Alpirsbach sind am Montag zur Studienfahrt nach England aufgebrochen. Mit ihnen reisen 11 Stadtkugelschreiber, die gegen andere Gegenstände eingetauscht werden sollen. Jede Gruppe erhält zu Beginn einen der von der Stadt Alpirsbach gespendeten Kugelschreiber. Ziel der Aufgabe ist es, ihn in England gegen einen anderen Gegenstand einzutauschen – und dann diesen wieder weiterzutauschen. Die Holzkugelschreiber mit der Aufschrift „alpirsbach.de“ symbolisieren die Verbundenheit der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Heimat und bieten einen besonderen Gesprächsanlass für die Tauschaktion. Wie viele und welche Gegenstände die Schüler am Ende zusammentragen, wird mit Spannung erwartet. Zum Abschluss der Fahrt nach Hastings, London, Brighton und

Dover werden alle Tauschobjekte präsentiert und die Gruppe mit dem originellsten und besten Handel wird prämiert. Dieses kreative Projekt verbindet das Sprachenlernen mit der Freude am Entdecken und Kommunizieren. Die Schulgemeinschaft und die Stadt Alpirsbach sind gespannt, welche einzigartigen Erlebnisse die Schülerinnen und Schüler aus England mitbringen werden.

Vereinsmitteilungen



Vom Umgang mit unseren Nationalfarben, dem Symbol unserer Demokratie:
Vortrag gewährte tiefe Einblicke und zeigte wenig bekannte Fotodokumente

Zum Vortrag im neuen VHS-Veranstaltungsraum in der Bachstraße 4 konnte Markus Armbruster, Vorsitzender des Historischen Vereins, auch im Namen der Volkshochschule am 11. Oktober Dr. Andreas Morgenstern und 25 Zuhörer begrüßen. Er erläuterte, wie es Anfang des Jahres aus aktuellem Anlass zur Idee für diesen Vortrag kam und übergab das Wort an den Referenten.

Andreas Morgenstern, Stadtarchivar und Leiter der städtischen Museen, hatte zum Einstieg zwei Fragen ans Publikum: „Haben Sie eine schwarz-rot-goldene Flagge, wenn ja, zu welchen Anlässen zeigen Sie sie?“ Und: „Singen Sie die Nationalhymne mit?“ Seine anschließende Präsentation enthielt eine Vielzahl von Fotos und historischen Dokumenten, wobei er sich zuerst in die Flaggenkunde vertiefte. Er verdeutlichte, dass in Europa grob zwei Flaggentypen vorherrschen, nämlich die mit einem Kreuz und jene mit Farbanordnungen in waag- oder senkrechten Balken, wobei alle Trikolorflaggen auf die Französische Revolution zurückgehen. Unsere heutigen „deutschen“ Farben haben ihren Ursprung in den Befreiungskriegen ab 1813. Dem Lützower Freikorps gehörten Freiwillige, darunter auch Studenten, aus vielen deutschen Gebieten an. Um Freund und Feind besser unterscheiden zu können, wurden die unterschiedlichen Jacken schwarz eingefärbt, sie erhielten rote Borten sowie goldene Knöpfe. Auf diese Uniformen gehen die deutschen Nationalfarben zurück, die als „Wartburgfahne“ erstmals die drei Farben vereinigte und später beim Hambacher Fest 1832 in der uns heute bekannten Farbenfolge begegnet. Die Farben wurden fortan nicht nur zum Symbol für das Streben nach Freiheits- und Grundrechten, sondern auch für die staatliche Einheit. Nach der gescheiterten 1848er Revolution ausgemustert, wurden sie allerdings schnell wieder salonfähig und blieben bis 1866 offiziell die Farben der Bundesfahne, obwohl dieses Symbol bereits ab 1850 wieder zurückgedrängt und lediglich in Baden und Württemberg weiter geduldet wurde. Mit der Reichsgründung 1871 war dann jedoch Schwarz-Weiß-Rot angesagt. Erst in der Weimarer Republik wurden Schwarz-Rot-Gold wieder die Staatsfarben, waren gesellschaftlich aber nur spärlich verankert und standen in Konkurrenz mit den Farben der damaligen politischen Parteien. Er zeigte Beispiele, dass selbst die Banner des Wehrverbands „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ uneinheitlich in ihrer Ausgestaltung waren.

Nach NS-Regime und Kriegsende, die Bundesrepublik und die DDR waren noch Zukunftsmusik, war Schwarz-Rot-Gold schnell wieder etabliert. Morgenstern verdeutlichte dies an einem Plakat zum Marshallplan, wo diese Farben schon zentral inmitten der Flaggen der europäischen Nachbarn auftauchten. 1949 erhoben sie dann die Bundesrepublik wie auch die DDR zu ihren Nationalfarben, wobei sich die Flagge der DDR durch Hammer, Sichel und Ährenkranz abhob. Der Referent wusste zu berichten, dass die Flagge beim „Wunder von Bern“ nicht zu sehen war, sie hätte sich nach offiziellem Sprachgebrauch beim Aufziehen „verheddert“. Auch zum Fußball-WM-Endspiel 1970 in Mexiko zwischen Italien und Brasilien hatte der Stadtarchivar eine Anekdote parat, denn der Schiedsrichter Rudi Glöckner aus der DDR ließ anstatt der vom mexikanischen Verband irrtümlich bereitgestellten bundesdeutschen Flagge im letzten Moment eine selbst mitgebrachte(!) DDR-Flagge hissen und verhinderte so einen politischen Eklat. Mit den Demonstrationen in der DDR gegen Ende der 1980er Jahre, dem Zusammenbruch des Systems und schließlich der Wiedervereinigung nahm die Flaggeneuphorie bisher unbekannte Ausmaße an, nur noch getoppt vom Fußballsommermärchen 2006 und der WM 2014. Morgenstern erinnerte daran, dass es bereits Ende 1989, also noch zu DDR-Zeiten, unzählige bundesdeutsche Fahnen zu sehen gab, er führte dies auf Eigeninitiative und Kreativität der Bevölkerung zurück, da sicher nicht alle Fahnen aus dem Westen eingeführt worden seien. Ab jetzt sei Schwarz-Rot-Gold überall präsent gewesen, auf Briefmarken, bei Rundfunksender-Logos und auf Wahlplakaten.

„Es wäre schön, wenn ich jetzt Schluss machen könnte“, sinnierte Morgenstern, wobei er aber nicht umhinkam, die Entwicklung bis in die Gegenwart aufzuzeigen. Er machte die Feststellung, dass die Nationalfarben bei gewissen Parteien und Bevölkerungsschichten in der Folge zunehmend mit „Deutschtümelei“ in Verbindung gebracht und stattdessen die Europa- wie auch die Regenbogenflagge an Bedeutung gewannen. Die freiheitlich-demokratischen Nationalfarben werden seither zunehmend von Parteien vom rechten Rand in Beschlag genommen. Er zeigte die Problematik von Vereinnahmung und Verfälschung auf, man könnte sagen, dass die demokratischen Parteien die Farben der Freiheit anscheinend ohne Not dem politischen Gegner überließen, obwohl deren Programme und Ziele offen spalterisch und weit weg von den ursprünglichen Idealen von 1813 seien, wie Morgenstern mit einer Spur Resignation feststellte. Mit diesen Ausführungen leitete der Referent zur Diskussion über, die Möglichkeit dazu wurde rege genutzt.

Markus Armbruster bedankte sich bei Dr. Andreas Morgenstern für die gewährten tiefen Einblicke sowie die Denkanstöße mit einem kleinen Präsent und verabschiedete die Zuhörer. (rm)



Geologischer Lehrpfad Felsenweg Ottenhöfen

Am Sonntagmorgen machten sich sieben gutgelaunte Wandersleute des Schwarzwaldvereins Schiltach-Schenkenzell e.V. in Fahrgemeinschaften auf den Weg. Ziel war Ottenhöfen, um den dortigen Felsenweg kennen zu lernen und einiges über die Entstehung des Schwarzwaldes zu erfahren. Auf meist schmalen Pfaden wurden die zahlreichen geologischen Besonderheiten des Felsenweges erwandert und die Aussichten auf die verschiedenen Täler und Bergketten genossen. Ganz am Horizont konnte man auch die schneebedeckten Alpen sehen. Die 15 Kilometer lange Tour wurde als entspannt, informativ und angenehm empfunden. Den Abschluss bildete die Einkehr in der Schwarzwaldstube in Ottenhöfen. Dort wurde bei gutem Essen der Wanderführerin Susanne Schrade für die Auswahl der schönen Wanderung gedankt.



Kreativer Samstagvormittag bei den Wanderzwerge:

7 kleine Künstler*innen des Schwarzwaldvereins Schiltach + Schenkenzell durften am vergangenen Samstag in der Töpferwerkstatt in Hausach nach Herzenslust formen und gestalten.

Unter der individuellen Anleitung von Melanie Armbruster entstanden zahlreiche tolle Kunstwerke von Blätter-schalen über Anhänger, Kresseigel, Tassen und vieles mehr. Das Kreativangebot war eine gelungene und willkommene Abwechslung im monatlichen Programm der Familien-gruppe des SWV Schiltach-Schenkenzell und so ist sich Leiterin Kathrin Haberer sicher: Es wird bestimmt nicht bei dem einen Mal bleiben.

Trotzdem freuen sich die großen und kleinen Wander-zwerge natürlich auch schon auf die nächste Wanderung im November - nähere Informationen folgen in der Presse und auf unserer Homepage!



Handball Kinzigtal

Rückblick- Berichte vom Wochenende

wJE-BK TV Friesenheim 2 - HB Kinzigtal

In der erster Halbzeit hatten unsere jüngste Mädchen-mannschaft beim 3 gegen 3 gegen Friesenheim 2 einen starken Gegner und es ergab sich ein ausgeglichenes Spiel. Die gegnerische Mannschaft agierte in der Abwehr mit deutlich mehr Körpereinsatz als in den vorherigen Spielen. Aber die Mädels konnten trotzdem wieder eine tolle Leistung zeigen, auch wenn die erste Spielhälfte knapp mit einem Tor verloren ging. In der zweiten Halbzeit beim 6 gegen 6 waren sie dann noch besser im Spiel und zeigten wieder eine klasse Leistung. Tolle Ballgewinne in der Abwehr und schönes Zusammenspiel im Angriff führten zum Sieg der zweiten Spielhälfte und vielen glücklichen Gesichtern.

Es spielten für den HBK: Sofie Heckhausen, Melina Hauer, Jule Schneider, Assel Al Aarag, Enja Dieterle, Laura Knip-pertz, Nala Kopp, Frida Linhoff, Mila Hübner, Laila Grummt, Nele Hübner

wJD-BK HB Kinzigtal – SG Gutach/Wolfach 23:24 (11:9)

D-Jugend weiblich verliert knapp nach starker erster Halbzeit gegen SG Gutach/Wolfach

In einem äußerst spannenden Spiel musste sich der HB Kinzigtal trotz starkem Beginn knapp gegen die SG Gutach/Wolfach geschlagen geben. Der Start verlief viel-versprechend für den HB Kinzigtal: Nach 10 Minuten führten die Gastgeberinnen mit einem Vorsprung von 8:5. Vor allem im Angriff zeigte die Mannschaft ein tolles Zusammenspiel, besonders mit dem Kreis, was zu mehreren sehenswerten Treffern führte.

Auch zur Halbzeitpause sah es noch gut für den HB Kinzigtal aus, der mit einer 11:9-Führung in die Kabine ging. Doch im Laufe der zweiten Hälfte bekam die Mann-schaft zunehmend Probleme in der Defensive. Die Abwehr zeigte sich inkonsequent und konnte den Druck der SG Gutach/Wolfach nicht mehr standhalten. So gelang es den Gästen, immer wieder durchzubrechen und den Rückstand Stück für Stück zu verkürzen.

Trotz intensiver Bemühungen und einer bis zum Ende spannenden Partie, konnte der HB Kinzigtal die knappe Führung nicht über die Zeit bringen. Die SG Gutach/Wolfach kämpfte sich zurück und entschied das Spiel in den Schlussminuten mit 23:24 für sich. Ein bitteres Ende für den HB Kinzigtal, der vor allem in der Abwehr keinen wirklichen Zugriff auf das Spiel bekam und so den Sieg aus der Hand gab.

Es spielten: Mia Weiß (im Tor), Melina Benz (3/1), Karo Hubrich (3), Amelie Lehmann, Fabienne Lehmann, Sara Losič, Nora Müller (11), Diana Röbbert, Livi Schneider, Lina Maria Wohriskä (6), Milena Zweigart

mJD-BK HB Kinzigtal – SG Meißenheim/Nonnen-weier 20:29 (9:11)

Einen nervösen Start erwischten die Jungs der D-Jugend am vergangenen Sonntag gegen die Gäste der SG Meißen-heim/Nonnenweier – nach dem 0:2 konnte man den Rück-stand zwar nochmal ausgleichen, aber man brauchte einfach einige Minuten, um richtig ins Spiel zu finden und lief schnell wieder einem 2-Tore-Rückstand hinterher. Gegen eine agile Abwehr der Gäste samt gutem Keeper,



Let's go
jeder Schritt hält fit



© Deutscher Wanderverband

Gesundheitswandern – Let's go

Mit Spaß raus an die frische Luft gehen, bei jedem Wetter? Das geht! Ja! Die Möglichkeit in Gesellschaft Kraftaus-dauer, Koordination, und Mobilisation zu trainieren gibt es nur noch einmal für das Jahr 2024.

Der nächste Termin ist Montag, 14.10.2024 um 17 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Die Tour ist 3 km lang und hat ca. 150 hm. Wir benötigen für die Strecke und die Übungen insgesamt 2 Stunden.

Vorraussetzung: festes Schuhwerk, wetterangepasste Klei-dung und ein Getränk

Bitte mit Anmeldung bis Sonntag: 20.10.2024 ist bei Susanne Schrade: Mail: sk.schrade@googlemail.com, Whatsapp: 0157 53528586 oder Telefon: 07834/867118 (AB)

der einige tollen Paraden zeigte, tat man sich schwer, die Partie zu eigenen Gunsten zu entscheiden, blieb aber dran. Nach Wiederanpfeiff fand man jedoch zu keinem Zeitpunkt richtigen Zugriff in der Defensive und kassierte einfach viel zu viele Gegentore- am Ende stand daher leider eine deutliche Niederlage, die aber aufgrund der größeren Ausgeglichenheit des Gäste-Teams durchaus in Ordnung geht.

Es spielten für den HBK: Julius Bühler und Rastin Zati (jeweils im Tor), Youssef Khalaf, Ben Kilgus (5), Fabian Fischer, Samuel Serrano, Piet Schillinger (7/1), Finn Stortz, Benjamin Kilguß (6), Sasan Strobel, Simon Armbruster (2), Erik Stumpp, Finn Esslinger

mJB-BK HB Kinzigtal – HSG Hanauerland 2 20:31 (6:14)

Eigentlich haben sich die Jungs von Trainerduo Sebastian Meier und Stefan Harter am letzten Sonntag selbst geschlagen- zwischen Minute 13 und 25 gelang lediglich ein einziges Tor und bauten die Gäste ihren Vorsprung von 5:7 auf 5:13 aus, dabei lag es nicht an einem übermächtigen Gegner, sondern war die eigene Fehlerquote einfach zu hoch. In Halbzeit zwei fand man in der Offensive zwar etwas besser in die Spur, kassierte aber mit 17 Gegentoren in 25 Minuten einfach zu viele Treffer und musste sich daher leider ebenfalls deutlich geschlagen geben.

Es spielten für den HBK: Ruven Berger (Tor), Philipp Heintelmann (5), Michel Frey (1), Felix Stumpp, Justin Marquardt, Ben Harter (4), Max Wohlfahrt, Maximilian Bühler, Tom Kilgus, Wladislaw Somow, Jonas Schmieder (10)

F-SL SV Allensbach 2 - HB Kinzigtal 28:33 (14:16)

Kleiner Kader, aber ganz große Leistung- unsere Damen gewinnen in Allensbach!

Am Samstagmittag startete die Damenmannschaft des Handball Kinzigtal in ihr erstes Auswärtsspiel. Erwartet wurde ein hitziges Spiel gegen einen Gegner auf Augenhöhe.

Die Anfangsphase der Partie bestimmten die Gäste aus dem Kinzigtal. Durch einen starken Angriff und eine zufriedenstellende Abwehrleistung konnte man sich in den ersten 15 Minuten einen Spielstand von 6:9 erarbeiten. Nach dem ersten Viertel des Spiels stellten die Allensbacher ihre Abwehr um, was zu einer ausgeglicheneren Partie führte. 5 Minuten vor Schluss gab es sogar den Ausgleich zum 12:12. Schlussendlich konnten die HBK-Damen trotz allem mit 2 Toren Vorsprung in die Halbzeitpause gehen.

Die zweite Halbzeit blieb weiterhin spannend. Es war ein durchwachsenes Spiel auf Augenhöhe. Nur ein einziges Mal gab der HBK die Führung mit einem Tor aus der Hand. Doch durch eine starke Teamleistung und vor allem eine starke Torhüterin auf Seiten der Kinzigtalerinnen konnte man sich wieder nach vorne kämpfen und Schritt für Schritt eine Führung erarbeiten. In der Schlussphase hatte man das Gefühl, dass die Damen des HBK's den größeren Willen hatten, zu gewinnen und die zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Die letzte Viertelstunde bauten die Damen aus dem Kinzigtal den Vorsprung schlussendlich aus, trotz des kleineren Kaders im Gegensatz zu dem der Gastgeber. Das Spiel endete mit einem verdienten 28:33.

Mit dieser Leistung können die Kinzigtalerinnen zufrieden sein, vor allem weil man sich in Allensbach schon immer eher schwergetan hat, Punkte zu holen.

Nun ist der Fokus auf nächsten Sonntag 17 Uhr gerichtet, an welchem das Derby gegen die SG Gutach/Wolfach stattfinden wird.

Für den HBK gespielt haben: Vanessa Brand (14), Carina Schmid (7), Lena Armbruster (5), Joyce Gebele (3), Svenja Kilguß (2), Maria Dmytrieva (1), Pia Weichenhein (1), Annika Frick, Celine Kübel Offizielle: Patrick Pfeiffer

M-BO HB Kinzigtal – HSG Nonnenweier/Ottenheim 31:28 (14:14)

Krimi bis zum Schluss- die Herren siegen zuhause!

In einer spannenden Begegnung sicherte sich die HB Kinzigtal (HBK) einen hart erkämpften Sieg gegen die Reservemannschaft der HSG Nonnenweier/Ottenheim. Die HB Kinzigtal überwand dabei einige Widrigkeiten vor dem Spiel und bewies einen bemerkenswerten Kampfgeist. Die Vorbereitung auf das Spiel verlief für den HBK alles andere als optimal. Durch krankheits-, arbeits- und studienbedingte Ausfälle während der Woche war ein geregelter Trainingsbetrieb kaum möglich. Auch musste das Trainerduo Armbruster und Heckhausen bis kurz vor dem Anpfeiff noch abwarten und auf die Einsatzbestätigung einzelner angeschlagener Spieler beim Aufwärmen warten. Trotz der Widrigkeiten begann der HBK stark und konnte den 0:1-Rückstand durch Tore von Yannik Bessei und Kai Lehr über die rechte Angriffsseite schnell in eine 3:1-Führung umwandeln. Bessei, der sein Heim-Comeback feierte, war in den ersten Minuten maßgeblich daran beteiligt, die HBK nach vorne zu treiben und die gegnerische Abwehr immer wieder vor Schwierigkeiten zu stellen. Die Hausherren bauten ihren Vorsprung bis zur 12-Minuten-Marke auf 7:5 aus, als Jakob Kilguß ins Tor traf. Doch eine Reihe von Ungenauigkeiten im Spiel der HBK ermöglichte es der HSG Nonnenweier/ Ottenheim, daraus Kapital zu schlagen und mit zwei Toren in Führung zu gehen. Die HB Kinzigtal kämpfte sich in den letzten 5 Minuten jedoch wieder heran und glich kurz vor der Halbzeitpause durch einen sicher ausgeführten Strafwurf von Jakob Kilguß zum 14:14 aus.

Die zweite Halbzeit verlief ähnlich wie die erste: Beide Teams lieferten sich einen spannenden Schlagabtausch, bei dem es hin und her ging. Die eingewechselten Patrick Spinner und Lukas Bühler trugen dann im wesentlichen dazu bei, dass die HBK ausgleichen konnte und in 50. Minute wieder in Führung ging und sogar den Vorsprung auf 3 Tore ausbauen konnte. Ein mit jugendlicher Leichtigkeit verwandelter 7m mit einem Lupfer über den Kopf des gegnerischen Torhüters verwandelte der an diesem Tag sicherer 7m Schütze Jakob Kilguß zum zwischenzeitlichen 28:25. Trotz dreier Zeitstrafen in den letzten vier Minuten zeigte sich die Entschlossenheit des HBK. Selbst mit nur vier Feldspielern kassierte man nur ein Gegentor, während man selbst ein Tor erzielte, und sicherte sich so einen wichtigen Sieg.

Dieser Sieg markiert nicht nur einen erfolgreichen Heimauftritt für die HB Kinzigtal, sondern zeigt auch, dass die Mannschaft in der Lage ist, Widrigkeiten zu überwinden und unter Druck eine gute Leistung zu erbringen, was von den beiden Trainern sehr positiv gesehen wird.

Es spielten: Felix Kuntz, Sebastian Götz (Tor); Toni Eggert (1), Jakob Kilguß (11), Jannik Rombach, Lukas Bühler (2), Dominik Jurczyk (3), Daniel Bühler, Patrick Spinner (6), Nico Göttmann (1), Kai Lehr (2), Matthias Benz, Yannik Bessei (5)

Vorschau auf das kommende Wochenende:

Auswärtsspiele am Samstag, den 19.10.2024:

mJA-OL	14:00 Uhr	TuS Steißlingen – HBK
im Sportpark Mindlestal in Steißlingen		
wJE-BK	14:30 Uhr	JSG ZEGO – HBK
in der Otto-Kempff-Halle in Offenburg-Elgersweier		
M-BK	15:00 Uhr	TuS Altenheim 4 – HBK 3
in der Herbet-Adam-Halle in Neuried-Altenheim		
M-BL	16:10 Uhr	TuS Altenheim 3 – HBK 2
in der Herbet-Adam-Halle in Neuried-Altenheim		
M-BO	20:00 Uhr	TuS Altenheim 2 – HBK
in der Herbet-Adam-Halle in Neuried-Altenheim		

Auswärtsspiele am Sonntag, den 20.10.2024:

wJB-OL 11:00 Uhr TuS Steißlingen 2 – HBK
im Sportpark Mindlestal in Steißlingen
wJD-BK 13:15 Uhr JSG ZEGO – HBK
in der Sporthalle in Offenburg- Zunsweier

Heimspiel am Sonntag, den 20.10.2024 in der Nachbarschaftssporthalle in Schiltach:

F-SL 17:00 Uhr HBK – SG Gutach/Wolfach

Es ist Derby-Zeit in Schiltach! Schauen Sie nach dem Kunsthandwerkermarkt in Schiltach bei uns in der Nachbarschaftssporthalle vorbei und unterstützen Sie unsere Damenmannschaft im Lokalderby gegen die SG Gutach/Wolfach!

„Achterbahn der Gefühle“

Die Selbsthilfegruppe für betroffene Menschen mit Depressionen und Ängsten trifft sich am Mittwoch, den 23.10.2024 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gruppenraum des Diakonischen Werks, in der Eichenstr. 24, Hausach. Kontakttelefon zur Vereinbarung eines Rückrufes: 07831/9669-0.

Jugendkapelle Schiltach/Schenkenzell

Die Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach und der Musikverein Schenkenzell möchten mit den jüngsten Nachwuchsmusikern ein Vororchester ins Leben rufen.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, 06. November 2024 von 16:00 - 17:00 Uhr statt.

Alle interessierten Nachwuchsmusiker sind hierzu herzlich eingeladen. Mitzubringen sind ein Notenständer, Schreibzeug und natürlich das Instrument.

Weitere Infos findet ihr auf dem Flyer.

Wir freuen uns auf Dich.




Vororchester

Schiltach/Schenkenzell

Wer? Alle interessierten Blasinstrumentbeginner und Schlagzeuger aus Schiltach und Schenkenzell

Wann? Jeden Mittwoch 16-16:45 Uhr

Wo? Probelokal des Musikvereins Schenkenzell (Katholischer Kindergarten St. Ulrich, Schulstraße 4 77773 Schenkenzell)

Was? Gemeinsam musizieren, Vorbereitung für die Jugendkapelle Schiltach/Schenkenzell und gemeinsam Spaß haben!

Hast du Interesse? Dann melde dich bei uns:



1. Kontaktperson Johanna Weißer:
Telefonnummer: 0176 56791836
E-mail Adresse: johannaweisser881@gmail.com

2. Kontaktperson Moritz Vollmer:
Telefonnummer: 0176 45925901
E-Mail Adresse: moritzvollmer2000@t-online.de

3. Kontaktperson: Jugendleitung Schiltach
E-mail Adresse: jugendleitung@stadtkapelle-schiltach.de

Wir freuen uns schon auf dich!

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 07 81/504 - 1456
Fax 07 81/504 - 1469
Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website www.anb-reiff.de aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:

Dienstag, 16 Uhr.
* In Wochen mit Feiertagen gelten geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.leserservice@reiff.de

 reiff anb.



Gemeinde Schenkenzell

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14- tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Oktober	18., 25.		25.	28.	28.			Samstags von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr Lagerplatz Brühl Schiltach

Amtlicher Teil

Verschiebung des ANB- Redaktionsschlusses in KW 44

Der Redaktionsschluss in KW 44 verschiebt sich aufgrund des Reformationstages auf Montag, 28. Oktober 2024, 10:00 Uhr.

Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Managementplan Vogelschutzgebiet 7415-441 „Nordschwarzwald“



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 5 - UMWELT

Natura 2000-Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7415-441 „Nordschwarzwald“

Mitteilungstext zur öffentlichen Auslegung des Planentwurfs

vom 21. Oktober 2024 bis 22. November 2024

Der Natura2000-Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7415-441 „Nordschwarzwald“ wird öffentlich ausgelegt.

Um den ökologischen Wert des Natura 2000-Gebiets zu sichern und auch verbessern zu können, wurde ein Natura 2000-Managementplan erarbeitet, der nun im Entwurf vorliegt.

Im Managementplan sind die im Gebiet vorkommenden die Arten der Vogelschutzrichtlinie dargestellt. Er enthält außerdem Ziele und Maßnahmenempfehlungen zur Erhaltung und Entwicklung der im Gebiet vorkommenden Arten nach der Vogelschutzrichtlinie.

Der Entwurf des Managementplanes wurde in mehreren Beiratssitzungen im Juni 2023 und im Januar dieses Jahres mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener von der Planung berührter Gemeinden, Institutionen und Verbänden beraten.

Der Entwurf des Managementplans kann in der Zeit **vom 21.10.2024 bis einschließlich 22.11.2024** im **Internet** unter folgender Adresse eingesehen werden:

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-aktuelle-auslegung>

Außerdem werden in diesem Zeitraum ausgedruckte Fassungen des Managementplans in den Unteren Naturschutzbehörden der Landratsämter Calw, Rastatt, Freudenstadt und Ortenaukreis, sowie in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Schenkenzell (Landkreis Rottweil) öffentlich ausgelegt. Für eine Einsichtnahme in die ausgedruckten Fassungen setzen Sie sich bitte zur Terminvereinbarung mit den Unteren Naturschutzbehörden der Landratsämter, bzw. mit der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Schenkenzell, in Verbindung.

Sie haben die Möglichkeit ab Beginn der Auslegung bis zum 09.12.2024 zur Entwurfsfassung des Managementplans Stellung zu nehmen. Bitte richten Sie Ihre Stellungnahme mit dem Betreff „7415-441 Managementplan“ an das Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 56, 76247 Karlsruhe oder per Email an: Natura2000@rp.karlsruhe.de

Aus der Stellungnahme sollte hervorgehen, auf welche Flächen im Vogelschutzgebiet Sie sich beziehen. Hilfreich ist die Angabe der Flurstücksnummer sowie des Gemeinde- und Gemarkungsnamens oder die Markierung der angesprochenen Fläche auf einem Kartenausschnitt. Darüber hinaus sollte die Stellungnahme Ihren Namen und Anschrift enthalten.

Nach der Einarbeitung der Stellungnahmen wird der Plan fertiggestellt und mit einer Bekanntgabe abgeschlossen.

Für Fragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege – zur Verfügung:

Tobias Lepp, Jörg Dorschfeldt, Telefon 0721/926-7701; bzw. -4358,
Email: Natura2000@rpk.bwl.de

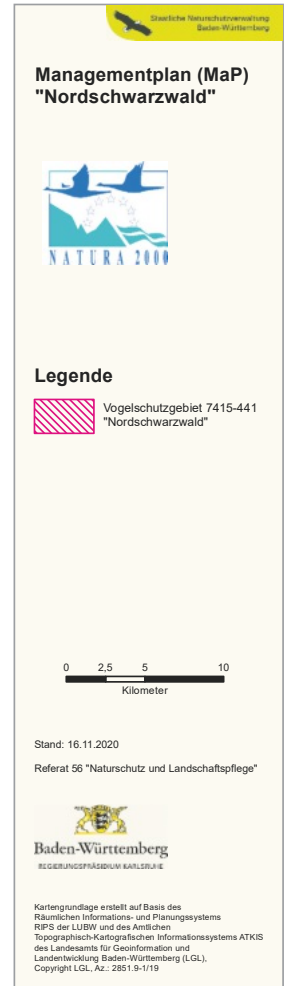
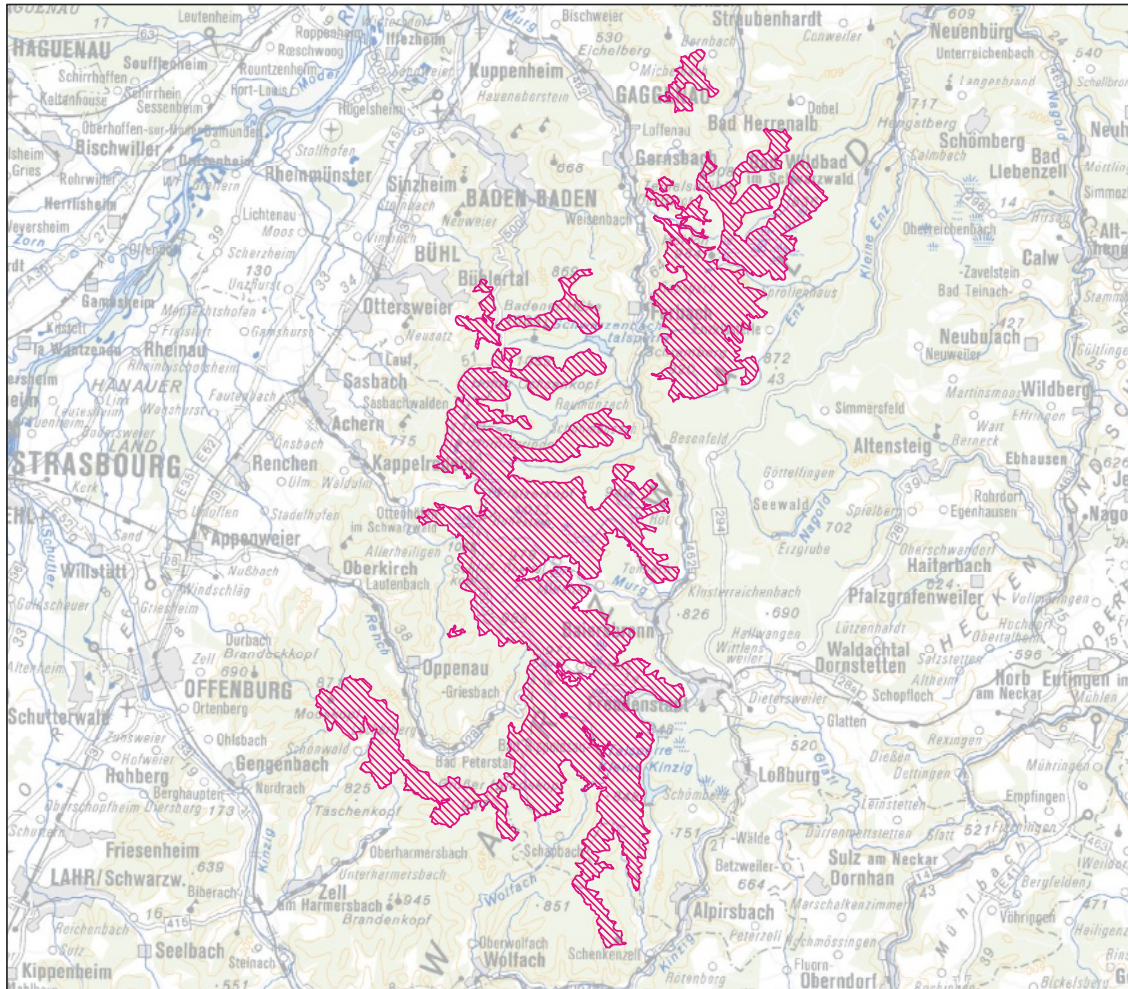
Weitere Informationen zu Natura 2000 finden Sie im Internet unter:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt5/Ref56/Natura2000/Seiten/default.aspx>

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/europaeische-naturschutzrichtlinien>

Karlsruhe, den 23.09.2024,

Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 56




Lesespaß
für die ganze Familie!

Jede Woche
aktuelle Informationen
aus Vereinen, Kirchen,
Gewerbe und Einzelhandel.

 reiff amtliche nachrichtenblätter.



**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.**

**Bezirksverband
Südbaden-Südwestfalen**

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 20. Oktober bis 24. November 2024

**Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bittet um Ihre Spende
für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit**

Krieg in Europa und im Nahen Osten, Meldungen von Toten, Verletzten und Vermissten zeigen uns die ganzen Grausamkeiten, die Menschen sich sinnlos antun können. Das Motto des Volksbundes „Gemeinsam für den Frieden“ scheint ungehört zu verhallen. Die Folgen für uns alle sind unübersehbar und direkt spürbar.

Frieden ist nicht selbstverständlich! Darum wird der Volksbund in seiner Arbeit nicht nachlassen - nicht bei der Suche nach den Vermissten der Weltkriege, nicht bei der Pflege der Gräber, nicht beim Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und vor allem nicht bei der Jugend- und Bildungsarbeit.

Im letzten Jahr haben wir den 1-Millionsten Kriegstoten im Osten, in Litauen, geborgen. Der Sanitätsgefreite aus Sachsen-Anhalt starb 1944 im Raum Kelmé. Er wurde nur 31 Jahre alt. Dies treibt uns an, die vielen Suchanfragen ungeklärter Schicksale zu beantworten und zu klären.

Vergangenes wird gegenwärtig und damit erneut und immer wieder in den aktuellen Focus gerückt. Unsere humanitäre Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge ist aktive Friedensarbeit! Das Vermächtnis aller Kriegstoten, der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer ist und bleibt die richtige und wichtige Mahnung vor jeder Kriegsgefahr.

Bitte unterstützen Sie unsere vielfältige und wichtige Aufgabe und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

**Bankverbindung: Sparkasse Bodensee
IBAN: DE81 6905 0001 0000 0122 52**

Setzen Sie ein Zeichen und tragen Sie so direkt zur Friedensarbeit bei - Herzlichen Dank!

Guido Wolf, MdL
Vorsitzender des Landesverbandes
Baden-Württemberg

Frank Hämpfl, Landrat a.D.
Vorsitzender des Bezirksverbandes
Südbaden-Südwestfalen

Tourist-Information

Weihnachtsmarkt am Kloster Wittichen – Standbetreiber gesucht

Im Rahmen unseres Jubiläumsjahres „50 Jahre Gemeinde Schenkenzell & 700 Jahre Kloster Wittichen“ laden wir herzlich zu einem besonderen Weihnachtsmarkt am Kloster Wittichen ein. Dieser feierliche Markt findet am **07.12.2024 von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr** statt.

Liebe Schenkenzeller Vereine sowie Einwohnerinnen und Einwohner,

wir sind derzeit auf der Suche nach Standbetreibern, die diesen festlichen Anlass mit ihren Angeboten bereichern möchten.

Interessierte können sich bis zum **25.10.2024** bei der Tourist Information unter **tourist-info@schenkenzell.de** anmelden. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Stände begrenzt ist.

Feiern Sie mit uns dieses besondere Jubiläumsjahr und gestalten Sie den Weihnachtsmarkt mit Ihrem Stand!



FÜR SIE IN:

- GUTACH
- WOLFACH
- SCHILTACH
- OBERWOLFACH

- HAUSACH
- HORNBERG
- SCHENKENZELL

NOCH NICHT DABEI?!

WWW.HEIMATKAERTLE.DE

VON HERZEN FÜR DIE REGION!

WWW.HEIMATKAERTLE.DE
WWW.FACEBOOK.DE/HEIMATKAERTLE

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall

Am 30. September 2024 ist in Schiltach im Alter von 97 Jahren verstorben:

Marianne Ursula Susanna Flaig geb. Kilgus, letzter Wohnsitz in der Gemeinde: Kanalweg 2.

Am 04. Oktober 2024 ist in Wolfach im Alter von 84 Jahren verstorben:

Bernhard Echle, letzter Wohnsitz in der Gemeinde: Auf der Staig 13.

Heimatgeschichte



Die letzten Kriegswochen in Schenkenzell

Wie erlebten die Schenkenzeller das Ende des 2. Weltkrieges?

Der Vortrag über „Flucht und Vertreibung – Menschen ohne Heimat – Integration“ von Heimatforscher Willy Schoch 2022 in der Festhalle fand nicht nur eine große Resonanz, er vermittelte auch lebendige Eindrücke von dramatischen Fluchtgeschehen und schwieriger Integration.

Nach diesen eindrucksvollen Erinnerungen, was lag näher, auch die letzten Kriegswochen speziell für den Ort Schenkenzell aufzuarbeiten. Vor Jahren wurden Zeitzeugen über die Nazizeit befragt, die zum neuen Vortrag wertvolle Hinweise gaben.

Nicht gerade gut war das Verhältnis zwischen den örtlichen Naziherren und der Kirche. Der neue Pfarrer Alois Siegel aber wusste, wie weit er gehen konnte. Die Parteibonzen waren ihm intellektuell nicht gewachsen.

Der Vortrag hat im Wesentlichen das Kriegsgeschehen in den letzten Wochen zum Inhalt.

Vom Fall der ersten Bomben, der sinnlosen Sprengung der Eisenbahnbrücke, dem Einmarsch der Franzosen, der Tod von Theresia Uhlmann und wie Bürgermeister und Parteimänner nach Kriegsende untertauchten.



Für die gesamte Gemeinde war nach Kriegsende die Fronleichnamsprozession 1945 ein echter Freudentag. Die Beteiligung an diesem Fest war aus dem Gefühl wieder erlangter Freiheit sehr groß.

Alles zusammen verspricht ein interessanter Nachmittag zu werden.

Ein Vortrag für die Bürger aller Altersgruppen.

Der Vortrag findet am

Donnerstag, 7. November 2024 um 15.00 Uhr

Im Bürgerhaus statt.

Es ist dies eine Veranstaltung des Historischen Vereins Schiltach/Schenkenzell.

Eintritt 3,00 €.

Der Erlös wird für die Restaurierung von Kleindenkmälern verwendet.

Vereinsmitteilungen



Bienenzuchtverein Schenkenzell-Kaltbrunn

Die Asiatische Hornisse jagt in Kaltbrunn die Bienen!

Diese invasive, meldepflichtige Insektenart ist bei uns angekommen.

Wer ungewöhnlich große, runde vermeintliche Wespen- oder Hornissennester in größerer Höhe unter Dachfirsten, jedoch zumeist in Bäumen, entdeckt, 20-30 Meter hoch, sollte sich beim Vorstand des Bienenzuchtvereins, Martin Allgeier, Tel. 2726, melden.

Wir werden jeder Meldung nachgehen.

Die Nester sind meldepflichtig und müssen entfernt werden, um eine weitere Verbreitung zu reduzieren. Ausrotten lässt sich der Bienenschädling bei uns sicherlich nicht mehr.



Handball-Senioren Schenkenzell

Natürlich sind wir auch im Oktober 2024 wieder auf Tour!

Und zwar am Freitag, 25.10.2024 um 15 Uhr treffen wir uns wie immer am „Senioren Treffpunkt“.

Der Name hat seine Berechtigung, denn an diesem Platz treffen sich auch Senioren aus anderen Gruppierungen.

Von dort fahren wir in Fahrgemeinschaften Richtung Heidburg, um in der Vesperstube „Funy“ Einkehr zu halten. Wer möchte und kann, hat die Möglichkeit vom Parkplatz rechts der Bundesstraße die Wegstrecke bis zur Vesperstube (ca. 700 Meter) zu Fuß zu gehen.

Ab 16 Uhr ist für uns reserviert, ob drinnen oder auf der Terrasse entscheidet ein Anderer.



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaft

Rückblick

Sonntag, 13.10.2024, 15.00 Uhr

SC Kaltbrunn I – SGM Talheim I 3:0

Am zehnten Spieltag empfing man zu Hause die SGM Talheim. Ein wiederum unbekanntes Blatt bis dahin, man wusste also nicht was mit der Gastmannschaft auf einen zukommen würde. Gleich zu Beginn der Partie versuchte man das Spiel an sich zu reißen und zu zeigen, warum es in dieser Saison nichts zu holen gibt im Kaltbrunner Tal. Mit der ersten gelungenen Aktion in der 10. Spielminute schaffte es Matteo Harter, mit einem genialen Pass aus dem Halbfeld Max Finkbeiner in Szene zu setzen. Dieser ließ dem gegnerischen Torhüter dabei im Eins gegen eins keine Chance und netzte aus spitzem Winkel zum 1:0 für die Blau-Weißen ein. Nach der Führung war es dann ein sehr zerfahrenes Spiel und beide Mannschaften hatten weder die Ideen noch die Möglichkeiten, um das Spiel an sich zu reißen. Beide Seiten hatten große Probleme mit dem Spielaufbau, weshalb kein konstruktiver Fußball zustande kam. Die besseren Szenen der ersten Hälfte hatten dennoch die Gäste aus Talheim, die den Ball aber nicht ins Tor bekamen. So ging es dann mit dem Zwischenstand von 1:0 in die Pause.

Nach der Pause kam die Kaltbrunner Elf gut aus der Kabine und konnte direkt in der 46. Spielminute einen gut getretenen Standard aus dem Halbfeld in ein Tor ummünzen, indem Robin Faisst frei im Sechzenmeterraum zur 2:0 Führung einköpfte. Diesen Schwung nahm man dann mit, man erspielte sich Chance um Chance und setzte die gegnerische Hintermannschaft immer wieder unter Druck. In der 57. Minute war es dann soweit und der andauernde Druck wurde mit einem individuellen Fehler der Hintermannschaft der Gäste belohnt. Thomas Himmelsbach konnte den Fehler blitzschnell erkennen und zum 3:0 ausnutzen, nachdem der Talheimer Torhüter seine Position im Tor verlassen hatte. Trotz des komfortablen Vorsprungs versuchte man weiterhin nach vorne Akzente zu setzen, schaffte es aber nicht mehr, sich klare Tormöglichkeiten zu erspielen. In der Defensive blieben die Kaltbrunner stabil und ließen nichts mehr anbrennen. So blieb es am Ende beim verdienten 3:0 Heimerfolg der Blau-Weißen. Ein hartes Stück Arbeit, was am Ende mit drei Punkten belohnt wurde.

Sonntag, 13.10.2024, 12.30 Uhr

SC Kaltbrunn II – SGM Talheim II 0:2

Auch das Reserveteam um Trainer Thomas Oberföll war mal wieder im Einsatz. Eine alles andere als leichte Aufgabe stand an. Zu Hause ging es gegen den aktuellen Tabellenführer aus Talheim. Gleich zu Beginn der Partie zeigten die Gäste, warum sie nicht umsonst ganz oben an der Spitze stehen. Talheim nahm gleich das Zepter in die Hand und hatte deutlich mehr Spielanteile. Der Gast war spielstark und hatte immer wieder gute Kombinationen, so dass die Heimelf kaum zur Entfaltung kam. Allerdings blieben auf beiden Seiten die klaren Tormöglichkeiten zunächst aus. Erst gegen Ende der ersten Hälfte kamen die Talheimer ein, zweimal gefährlich vors Tor, doch hatte die Heimmannschaft immer wieder gute Szenen in der Verteidigung. Mit dem Zwischenstand von 0:0 ging es in die Pause.



Die Asiatische Hornisse



Asiatische Hornisse
Foto: Daniel Solabarrieta



Nest der Asiatischen Hornisse
Foto: Fredriel



Asiatische Hornisse
Foto: Union National de l'Apiculture Française

– ein neuer Bienenschädling bedroht die Bienenvölker –

Nahrungsspektrum der Asiatischen Hornisse

- Larven: Hauptsächlich andere Insekten → Anteil Bienen kann im Herbst auf 70 % ansteigen (Europ. Hornisse: v.a. Mücken, Fliegen)
- Arbeiterinnen: Blütenbesuche zur Nektaraufnahme und Nahrungssuche an süßem Obst, Honigtau, Bsaumsäften

Typische Jagdstrategie bei Bienenvölkern

Regelmäßig kann die Jagd auf Honigbienen am Bienenstand beobachtet werden. Dabei zeigt die Asiatische Hornisse ein ungewöhnliches und artspezifisches Jagdverhalten: Im Schwebeflug vor den Fluglöchern lauernd werden heimkehrende Bienen erbeutet. Die beutemachenden Hornissen benutzen unterschiedliche Flugrouten, was das Auffinden des Hornissennestes deutlich erschwert.



Foto: Quentin Rome /
Muséum National d'Histoire Naturelle

Folgen können Verluste von Sammelbienen, geringere Futtervorräte, geringere Honigerträge sowie geschwächte Völker sein.

Sichere Unterscheidung leicht möglich

Unsere heimische Europäische Hornisse steht unter Artenschutz. Es ist verboten, Tiere zu töten oder ihre Nester zu zerstören. Die Asiatische Hornisse hingegen ist ein Einwanderer, dessen Ausbreitung unterbunden werden soll. Glücklicherweise lassen sich die beiden Arten durch eine Reihe von spezifischen Merkmalen sehr gut unterscheiden:

Asiatische Hornisse:

- schwarze Grundfärbung
- breiter orangener Streifen am Hinterleib und feine gelbe Binde am ersten Segment
- Kopfvorderseite orange
- gelbe Beinenden
- nicht nachtaktiv



Asiatische Hornisse
Foto: Didier Descouens/Wikipedia

Europäische Hornisse:

- blassgelber Hinterleib mit schwarzen Streifen
- Kopfvorderseite gelb
- Kopfoberseite rot
- Brust und Beine schwarz und rotbraun
- auch nachts flugaktiv



Europäische Hornisse
Foto: Frank Neumann

Biologie und Nestbauverhalten

Art:	Asiatische Hornisse (<i>Vespa velutina nigrithorax</i>)
Familie:	Faltenwespen (Vespidae)
Heimat:	Asien
Ausbreitung:	Frankreich 2004, Spanien 2010, Deutschland 2014
Einstufung:	Neozoe, invasive Art, BienenSchädling

Die Arbeiterinnen der Asiatischen Hornisse erreichen eine Größe von 2,4 cm, Königinnen bis 3 cm. Damit sind sie etwas kleiner als unsere heimische Hornissenart. Im Frühjahr sucht die Königin zunächst an geschützten Stellen (z.B. in Garagen, Scheunen, an Dachvorsprüngen, Waldrändern oder landwirtschaftlich genutzten Flächen in Bodennähe) einen Nistplatz und errichtet ein **Gründungsnest**. Wird das Gründungs巢 nach Wochen für das wachsende Volk zu klein, wird ein sogenanntes Sekundärnest errichtet (oftmals auch als Filialnest bezeichnet), in welches das gesamte Hornissenvolk anschließend umsiedelt. **Sekundärnester** befinden sich im Gegensatz zu Gründungsnestern überwiegend in Bäumen in meist großer Höhe von bis zu 30 m über dem Erdboden. Im ländlichen Siedlungsraum werden bevorzugt Gehölzränder und Flusstäler besiedelt, im städtischen Bereich gelegentlich auch Gebäude.

Unterschiede in Nistplatzwahl und Nestbauarchitektur

Asiatische Hornisse: Gründungsnest

- Nistplatz an geschützten Stellen wie Garagen, Scheunen, Dachvorsprüngen
- Nest rund, **Flugloch im Nestboden**
- Nestgröße 10 – 20 cm



Gründungsnest der Asiatischen Hornisse
Foto 1: H. Wiedemann
Foto 2: H. Braunwart

Asiatische Hornisse: Sekundärnest

- Nistplätze meist im Freien in Bäumen bis 25 – 30 m Höhe
- Nest elliptisch, **Flugloch seitlich** im oberen Drittel
- **Nestboden geschlossen**
- Nestgröße Ende Sommer 80 – 100 cm
- 1.000 – 2.000 Tiere



Filialnest der Asiatischen Hornisse
Foto 1: D. Heudlin
Foto 2: K. Grabow

Europäische Hornisse:

- Nistplätze meist geschützt in Hohlräumen wie Nistkästen, Dachböden, Baumhöhlen
- **Nestboden offen, als Flugloch genutzt**
- Nestgröße Ende Sommer 30 – 60 cm
- 400 – 700 Tiere



Nest der Europäischen Hornisse
Foto: F. Neumann

Verdacht – was tun?

Sollten Sie Asiatische Hornissen an Bienenstöcken sichten, Einzeltiere oder Nester entdecken, wenden Sie sich bitte am besten mit Bildern per E-Mail an Ihr entsprechendes Regierungspräsidium:

RP Freiburg
invasivearten@rpf.bwl.de

RP Karlsruhe
invasivearten@rpk.bwl.de

RP Tübingen
invasivearten@rpt.bwl.de

RP Stuttgart
invasivearten@rps.bwl.de

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich dann ein anderes Gesicht des Gastgebers. Die Kaltbrunner Reserve kam gut aus der Kabine und hatte gleich zu Beginn der zweiten Hälfte immer wieder gute Möglichkeiten nach vorne. Leider blieb aber der Torerfolg in dieser Phase aus und man konnte die kurzzeitige Überlegenheit nicht ausnutzen. In der 75. Spielminute war es dann ein eigener Freistoß im Halbfeld, der der Heimmannschaft um die Ohren flog. Die Gäste konterten und konnten so die 1:0 Führung erzielen. Eine deutliche Abseitsposition des Angreifers fand dabei beim Schiedsrichter keine Beachtung. Die Führung der Gäste brachte einen Bruch ins Spiel der Heimmannschaft und man konnte nicht mehr an die davor gezeigten Minuten anknüpfen. So bekam man kurz vor Ende der Partie sogar noch das 0:2, was gleichzeitig den Endstand beudetete. Insgesamt war es eine couragierte Leistung der Heimelf, wobei die Niederlage unter dem Strich aufgrund der Spielanteile und Anlagen des gegnerischen Teams dennoch in Ordnung geht.

Vorschau

Sonntag, 20.10.2024, 15.00 Uhr

SGM Rexingen/Dettingen I – SC Kaltbrunn I

Nach dem Heimerfolg gegen die Elf aus Talheim geht es am elften Spieltag weiter bei der SGM Rexingen/Dettingen, die aktuell den siebten Tabellenplatz belegen. Ein unbekannter Gegner, also heißt das Credo wieder: auf die eigenen Stärken vertrauen und an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen. Um vorne weiter dabei zu bleiben, sollte man auch hier wieder etwas zählbares mitnehmen. Das sollte bei den in der Vergangenheit gezeigten Leistungen auswärts sicherlich möglich sein, falls man es schafft an die Leistungsgrenze heran zu kommen. Über zahlreiche Unterstützung in Rexingen würde sich die Schmider-Elf sehr freuen!

Abteilung Jugend

Rückblick

C-Jugend

SG Schutterwald – SG Kaltbrunn 1 : 13

A-Jugend

SG Tennenbronn – SG Schonach 5 : 2

Tore: Matthias Epting (2), Timo Günther, Lauri Hübner; Eigentor

Vorschau

D-Jugend

Samstag 19.10.2024 / 11:00 Uhr in Kaltbrunn
SC Kaltbrunn – SV Mühlenbach

Dienstag 22.10.2024 / 18:00 Uhr in Oberwolfach
SG Wolfstal 2 – SC Kaltbrunn

C-Jugend

Samstag 19.10.2024 / 13:00 Uhr in Schiltach
SG Kaltbrunn – SG Ortenberg 2

B-Jugend

Freitag 18.10.2024 / 18:30 Uhr in Schiltach
SG Schiltach – SG Kirnbach

A-Jugend

Samstag 19.10.2024 / 16:00 Uhr in Öfingen
SG Ostbaar – SG Tennenbronn

Trainingszeiten

Bambini und F-Jugend

Mittwochs / 17:15 Uhr – 18:15 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn

E-Jugend

Dienstag / 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn

D-Jugend

Montag / 17:15 Uhr – 18:45 Uhr (in gerade Kalenderwochen)

Dienstag / 17:15 Uhr – 18:45 Uhr (in ungeraden Kalenderwochen)

Donnerstags / 17:15 Uhr – 18:45 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn

C-Jugend (in geraden Kalenderwochen)

Dienstags / 17:15 Uhr – 18:45 Uhr
Donnerstags / 17:15 Uhr – 18:45 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn



TV Schenkenzell

Aktionsnachmittag an der LA-Anlage

Noch vor dem Winter möchten wir unsere Leichtathletikanlage von Unkraut und Unrat befreien. Dazu ist Treffpunkt am kommenden Samstag, 19.10.2024 ab 13 Uhr direkt an der Anlage.

Wir freuen uns auf viele fleißige Hände!



Tennisclub Schenkenzell

Dankeschön

Vielen Dank an alle, die am vergangenen Samstag geholfen haben, unsere Anlage winterfest zu machen!
Eure Vorstandschaft



Lesespaß für die ganze Familie!



BINOKELTURNIER 2024

gesellig & im Dorf berühmt

Wann? Freitag, 08.11.2024 um 19 Uhr

Wo? Bürgerhaus Schenkenzell

Anmeldung bei Gabi Kaufmann ist erwünscht, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist.

Tel. 07836/8529

oder per WhatsApp unter 0162 9684634



Auf einen "reizvollen" Abend freut sich
der TC Schenkenzell

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Anzeigen Privat

HEILIGE MESSE AUF PORTUGIESISCH

Sonntag, 20. Oktober um 18:30 Uhr

In der Schlosskapelle

Hauptstraße 42, 77709 Wolfach – *Venha celebrar conosco!*

3 Zi.-Whg. in Wolfach, zentrale Lage,

85 m², Balkon, 3. OG, Fahrstuhl, Keller, Waschräumeanteil, Carport möglich ab 01.01.25 zu vermieten. KM 660 € + 230 € NK-VZ u. evtl. 50 € Carport.

Zusendungen unter Chiffre-Nr. 02061 an chiffre@reiff.de oder an ANB Reiff Verlagsges., Chiffreabteilung, Marleiner Str. 9, 77656 Offenburg



Gastronomie



Liebe Gäste!

**Wir machen Betriebsferien
vom 19.10. bis 20.11.2024.**

Ab dem 21.11.2024 sind wir zu unseren
gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Ihre Fam. Schmider

Montag und Dienstag Ruhetag

Matthias Schmider • Martinshof 46 • 77773 Schenkenzell

www.gasthof-martinshof.de

Bei uns im
EHRENAMT
engagieren!



Lebenshilfe
im Kinzig- und Elztal

Mühlenbacher Str. 16
77716 Haslach
07832 797-99
www.Lhke.de





Immobilien

Steuerberater mit Familie sucht Ein- bis Zweifamilienhaus im Kinzigtal + 10 km im Umkreis zu kaufen

über **Deutsche Bank Immobilien**

Tel: 0781 9200-16



Streunerhunde brauchen unsere Hilfe!

VIER PFOTEN rettet Tiere in Not und beschützt sie. Weltweit.

Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit IHRER Spende.

VIER PFOTEN Spendenkonto (GLS Bank)

IBAN DE86 4306 0967 1193 1759 00

BIC GENODEM1GLS



www.vier-pfoten.de/spenden

Hans Beger Stiftung

Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs

- ✓ **Beratung**
- ✓ **Hilfe**
- ✓ **Forschung**
- ✓ **Wissen**



Ihre Spende kommt an !

Mehr erfahren Sie unter: www.pankreasstiftung.de
oder nebenstehendem QR-Code

Spendenkonto:

IBAN: DE73 6005 0101 7439 5026 91, BW Bank Ulm



Immobilien Freistaat Bayern

Der Freistaat Bayern beabsichtigt, in

77761 Schiltach, Gründle

folgendes Anwesen zu verkaufen:

Waldgrundstück in Schiltach

Fl. St. 1261, Gründle, Gem. Schiltach, Mischwald
Fläche: 746 m²

Verkauf gegen Gebot
Gebotsschluss: 29.11.2024

Schriftliche Anfragen und Gebote richten Sie bitte an:

Immobilien Freistaat Bayern

Regionalvertretung Unterfranken - Büro Bad Kissingen
Im Luitpoldpark 1
97688 Bad Kissingen
Telefon: +49 (971) 699 8013
Fax: +49 (971) 699801 8
E-Mail: Oliver.Schick@immobilien.bayern.de
Internet: www.immobilien.bayern.de

Tippgeber Immobilien gesucht:
Provisions-Vergütung für Sie!

immobilien-tippgeber-prämie.de
H. Kuhn, 0781/35844

Ihr lokaler Werbepartner

für Handel, Handwerk und Gewerbe.



Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

25.10. Gut versichert – fragen Sie uns!

Anzeigenschluss, 21.10. 12.00 Uhr

25.10. Kamin- und Kachelöfen aus der Region

Anzeigenschluss, 21.10. 12.00 Uhr

31.10. Unfall – wir helfen wenn's gekracht hat

Anzeigenschluss, 25.10. 12.00 Uhr

31.10. Hilfe im Alter

Anzeigenschluss, 25.10. 12.00 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seite/n präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de



INNENEINRICHTUNG

– Behagliches Wohnen



Foto: shutterstock.com/max blender 3d

Tiefschlafaktion vom 14.10. bis 23.11.

Wenn Sie in 4 Wochen nicht besser schlafen, nehmen wir Ihr Bett zurück!

Bürostühle, Betten und Sessel für Ihren Rücken

Rückengerecht leben

Jürgen Koch

Haselwanderstraße 28 · 77652 Offenburg

Fon 0781 / 9 48 35 01 · www.R-ok.de



Wirbelsäulengerechte Möbel

Perlmutterglanz für feine Wände



MALERBETRIEB

Alexander Berg
Obere Steine 7
77799 Ortenberg

Tel.: 0781 / 33 8 00
www.malerberg.de



BEI UNS DESIGNEN SIE IHR TRAUMBETT

MIT UNSEREM
3D-KONFIGURATOR
SIND ÜBER 1 MILLION
KOMBINATIONEN MÖGLICH



BADENIA BETTCOMFORT WERKSVERKAUF

Niederschopfheimer Str. 1 | 77948 Friesenheim
07808/89-182, werksverkauf@badenia-bettcomfort.de

Türen und Böden

**B+M
HolzWelt**

Ludwig-Winter-Str. 1
77767 Appenweiler
Tel. +49 (0)7805 9685-0
www.bm-holzwelt.de

Erreichen Sie
mit Ihren Prospektbeilagen
die Ortenau!

Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen **Akzeptanz** und **Glaubwürdigkeit** unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 0781/ 504-1456

☎ 0781/ 504-1469

@ anb.anzeigen@reiff.de

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern

Inserieren Sie am 8. November 2024
auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Altbausanierung

Anzeigenschluss:

4. November 2024, 12 Uhr

Information & Beratung:

Ihre zuständige Mediaberaterin
oder **07 81 / 504-14 65** –
anb.anzeigen@reiff.de



KULINARISCHER HERBST

– Martinsgans, Wild- & Pilzgerichte uvm.



Allerheiligen

Freitag 01.11. – Sonntag 03.11.24

3 Könige
HOTEL · RESTAURANT

Schlachtplatte

Wild aus heimischen Wäldern | Steaks vom Weiderind
vegetarisches Gericht

Hotel-Restaurant „3 Könige“, Oberwolfach | Tel. 07834 83800
www.3koenige.de | info@3koenige.de



Stellenmarkt ...



Wir brauchen Verstärkung und stellen ab sofort ein:

Polier / Maurer (m/w/d)

Baggerfahrer / Maschinist (m/w/d)

Das bieten wir Dir:

- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Bauprojekte
- überdurchschnittliche Vergütung mit unbefristetem Arbeitsverhältnis
- familiäres Arbeitsklima mit vielfältigen Teams
- fachliche und persönliche Weiterbildung
- kurze Dienst- und Arbeitswege
- Mitarbeiterextras wie z.B. Jobbike

**Wenn Du unser Team verstärken möchtest,
dann melde Dich gerne telefonisch oder per E-Mail bei uns.**

Am Kanal 1, 77761 Schiltach
07836 93950 | info@bts-schiltach.de

Komm in unser Team als
MALERGESELLE (m/w/d)
MALERMEISTER (m/w/d)

Das erwartet dich:

- 4- oder 4,5-Tage-Woche
- Teilzeit oder Vollzeit
- familiäres Arbeitsklima
- übertarifliche Bezahlung

Aufgabengebiet:

- Malen, lackieren, tapezieren und mehr

WIR BILDEN AUCH AUS!

ERFÜLLE WOHNTRÄUME
WIR SUCHEN DICH!

JOKA
FACHBERATER

Hauptstr. 26, 77756 Hausach • Tel. 0 78 31 / 96 96 416 | Wolfstalstr. 8, 77709 Oberwolfach • Tel. 0 78 34 / 533
info@malerbetriebgross.de | www.malerbetriebgross.de | Ansprechpartner Bernhard Groß

Wir wünschen ein schönes Wochenende!



Beförderung	Greiforgan der Elefanten	asketischer Hindu	österreich. Kurort in Tirol	Schimmelpilz (landsch.)	Gesimsstreifen	österreich. US-Filmstar, Erfinderin †	geheimen Schreiben	altgriech. Philosophenschule	geistig, gedanklich	ital. Schriftsteller, † 2016	Autor von 'Die Schatzinsel'
						kleine Wohnung			6		
arab. Zupfinstrument		roter Farbstoff				amerik. Politiker, † 2004 (Ronald)	kräftige Stäbe				
				fischen	heimische Ölpflanze			spanisch: Jahr	4	Fahrradtretkurbeln	
Wahrnehmungssinn		eingezäunte Fläche	Komet					kleine Hütte		int. Kfz-K. Peru	
adrett, sauber	Leid, Schmerz				Fremdwortteil: falsch, neben		Einzelmusiker	dt. Weinanbaugebiet			
					englische Briefanrede	Hauptstadt Südkoreas				Staatsoberhaupt	
			Fremdwortteil: Luft	nicht dahinter				dt. Journalist (Claus)	ind. Politiker und Literat †		
Teil der Kette	Gleisumstellvorrichtung	spannende Handlung (engl.)	europäisches Hochgebirge		7	süße Backware	Kugelspiel, Freizeitsport		8		
aufpassen, behüten				Stammvater der Griechen	harter Teil der Vogelfeder			friesisch: Insel		süddt./österreich.: Hefe	
			Armeeangehöriger	außerhalb			10	Software-nutzer (engl.)	steril		
Unglück		Tafelwasser		US-Parlamentsentscheid		Dämon der nordischen Sage		Froschlurch			
ital. Abschiedsgruß			West-nord-west (Abk.)			Staat in Südamerika	Öffnung d. Raums nach außen		3		
Federhaube bei Vögeln				Zigarettenpapierrolle	Vorname des Sängers Kraus			männliche Taube	Initialen der Meysel		
		13	einfältig, unbefangen	Pferdeunterstände		Westbelgierin	süddeutsch: Straßenbahn			dichter Nebel in England	
Fragewort (4. Fall)	ein König der Edda	Kykloideninsel			Reitfigur	Frau des nord. Gottes Odin		Seufzer der Erleichterung			
Bergkamm			11	positives Ergebnis	Hörerschaft			12	Rufname des Komikers Arent		
Schlauheit (engl.)	fossiler Energieträger	unbestimmter Artikel			russischer Monarch	Hannibals Vater		Hirnstromkurvenmesser			
					5	chin. Provinzhauptstadt	Vorname der Kabel		1	Fleischspeise in Blätterteig	
Kinder (engl.)		Volk in Westafrika		größter äthiop. Volksstamm	indische Laute	9	warmer Wind in den Voralpen	antikes Pferdagespann	Spielzeugklassiker (Puppe)	Landkreis in Japan	
			Kurier	Netzwerkbetreuer (Kw.)							
Gespräch	Vorname der Aichinger	Wein-duft			Insel-europäer (Mz.)	Weltfußballverband (Abk.)			desgleichen		
				14	israelit. Kirchenmonat	unduldsam					
		Abk.: Bundesverband	Moselzufluss			Sonderpolizeinheit (Abk.)		Stadt in Sierra Leone		süddt. Radiosender (Abk.)	
ein Bindewort	zur Folge haben			2		Greifvogel					
Datenverarbeitung (Abk.)			Vorname der US-Schausp. Gardner †		Edelgasleuchte						

DEIKE 1926 ANB 24-42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



Stellenmarkt ...



STW
YOUR PARTNER IN FIBRES.

Wir suchen dich

Reinigungsfachkraft (M/W/D) auf Minijob-Basis

Wir suchen eine zuverlässige und gründliche Reinigungsfachkraft für 2-3 Tage die Woche. Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an karriere@stw-faser.de

STW Kautzmann GmbH
Aue 3, 77773 Schenkenzell

Tel.: 07836 57-0
Mail: karriere@stw-faser.de



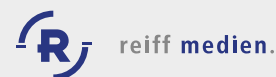
Fachkräfte (m/w/d)

Für unsere Wohnhäuser in Hausach, Haslach und Hofstetten, mit integrierter Tagesgruppe, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt selbstständig arbeitende und engagierte Fachkräfte aus den Bereichen Heilerziehungspflege, Altenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege oder Personen mit einer vergleichbaren Ausbildung in Voll- oder Teilzeit.

Weitere Informationen unter: www.Lhke.de



Lebenshilfe
im Kinzig- und Elztal



Mein Name ist Dr. Martin Braun, ich bin Leiter der Personal- und Rechtsabteilung der a. reiff & cie. kg. Diese fungiert als zentraler Servicedienstleister für die reiff medien-Gruppe. Die Personalabteilung sowie die Rechtsabteilung stellen ihr Expertenwissen für alle Firmen in der Gruppe bereit. Sie sorgen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich freue mich über Ihre Unterstützung als:

SACHBEARBEITER IN DER PERSONALABTEILUNG M | W | D

in Teilzeit für eine langfristige Zusammenarbeit. Es erwartet Sie eine Festanstellung bei der a. reiff & cie. kg

ICH BIETE IHNEN

- eine anspruchsvolle Aufgabe
- eine leistungsgerechte Vergütung
- das interessante Umfeld eines Medienhauses
- eBike Leasing mit Arbeitgeberzuschuss
- angenehmes Arbeitsumfeld
- verkehrsgünstige Lage, auch für öffentlichen Nahverkehr

IHRE AUFGABEN

- Ansprechpartner für Mitarbeiter und Führungskräfte in allgemeinen Fragen
- eigenständige Bearbeitung von Aufgaben in der Personalabteilung
- Abstimmung mit der Personalabrechnung und Rechtsabteilung
- Mitarbeit bei Projekten der Personalabteilung
- Umgang mit moderner Software wie Sage HR Suite

IHR PROFIL

- Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf oder als Rechtsanwaltsfachangestellter
- Berufserfahrung und Kenntnisse in der Personalarbeit oder passende Fortbildungen (z.B. Personalfachkaufleute) sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung
- Organisationstalent, Engagement, Flexibilität
- sicherer Umgang mit MS-Office, insbesondere Word

INTERESSIERT?

Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu mit Angabe Ihres Einstiegstermins unter karriere.reiff.de oder an:
a. reiff & cie. kg | Ramona Singler | Marlener Str. 9 | 77656 Offenburg

Ihr Werbepartner für die Region

Gesamtauflage
79.620
Exemplare!

46 Amtliche Nachrichtenblätter aus einer Hand

Profitieren Sie mit Ihrer Anzeige von der hohen Akzeptanz und Glaubwürdigkeit unserer Amtlichen Nachrichtenblätter und werben Sie in einem seriösen Umfeld.

Achertal

- **Achern** mit Achern Stadt, Fautenbach, Gamschurst, Großweier, Mösbach, Oberachern, Önsbach, Sasbachried, Wagshurst Auflage: 4.000
- **Renchen** mit Erlach, Ulm Auflage: 2.000
- **Sasbach** mit Obersasbach Auflage: 1.400

Hanauerland

- **Auenheim** mit Leutesheim Auflage: 2.000
- **Bodersweier** mit Querbach, Zierolshofen Auflage: 1.600
- **Kork** mit Neumühl, Odelshofen Auflage: 2.600
- **Willstätt** mit Eckartswier, Hesselhurst, Legelshurst, Sand Auflage: 2.500

Renchtal

- **Appenweier** mit Nesselried, Urloffen Auflage: 2.600
- **Bad-Peterstal Griesbach** Auflage: 800
- **Durbach** mit Ebersweier Auflage: 1.600
- **Lautenbach** Auflage: 600
- **Oberkirch** mit Bottenau, Butschbach-Hesselbach, Haslach, Nußbach, Ödsbach, Ringelbach, Stadelhofen, Tiergarten, Zusenhofen Auflage: 3.800
- **Oppenau** mit Ibach, Lieberbach, Maisach, Ramsbach Auflage: 1.000

Offenburg Umland

- **Bohlsbach** Auflage: 450
- **Elgersweier** Auflage: 600
- **Fessenbach** Auflage: 420
- **Goldscheuer** mit Hohnhurst, Marlen, Kittersburg Auflage: 1.700
- **Gottswaldgemeinden** mit Bühl, Griesheim, Waltersweier, Weier Auflage: 3.100
- **Hohberg** mit Diersburg, Hofweier, Niederschopfheim Auflage: 2.100
- **Neuried** mit Altenheim, Dundenheim, Ichenheim, Müllen, Schutterzell Auflage: 3.100
- **Ortenberg** Auflage: 1.050
- **Windschlag** Auflage: 700
- **Zell-Weierbach** Auflage: 900
- **Zunsweier** Auflage: 900



Lahr Umland

- **Friesenheim** mit Heiligenzell, Oberschopfheim, Oberweier, Schuttern Auflage: 3.400
- **Hugsweier** Auflage: 300
- **Kappel-Grafenhausen** Auflage: 2.700
- **Kippenheim** mit Schmieheim Auflage: 950
- **Kippenheimweiler / Langenwinkel** Auflage: 350
- **Kuhbach** Auflage: 300
- **Mahlberg** mit Orschweier Auflage: 850
- **Meißenheim** mit Kürzell Auflage: 1.500
- **Mietersheim** Auflage: 300
- **Reichenbach** Auflage: 600
- **Rust** Auflage: 2.000
- **Schuttertal** mit Dörflinbach, Schweighausen Auflage: 1.050
- **Seelbach** mit Schönberg, Wittelbach Auflage: 1.700
- **Sulz** Auflage: 700

Vorderes Kinzigtal

- **Berghaupten** Auflage: 800
- **Gengenbach** mit Bermersbach, Reichenbach, Schwaibach Auflage: 2.800
- **Ohlsbach** Auflage: 1.000

Oberes Kinzigtal

- **Haslach** mit Fischerbach, Mühlenbach, Hofstetten, Steinach Auflage: 8.000
- **Hausach** mit Gutach, Hornberg Auflage: 2.900
- **Wolfach** mit Oberwolfach, Bad Rippoldsau-Schapbach Auflage: 2.900
- **Alpirsbach** mit Ehlenbogen, Peterzell, Reinerzau, Reutin, Römlinsdorf Auflage: 1.300
- **Schiltach** (Schenkenzell) Auflage: 1.700

			8		1	4	5	2
4							8	1
		1	4	3			6	9
	1	2			6			4
				4				
3			2			5	1	
9	3			2	5	1		
2	7							6
1	6	4	7		3			

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Wir wünschen ein
schönes Wochenende!



Wenn Weihnachten kommt, ist er schon da...

Schwarzwald Adventskalender

Mehr als 40 Präsente | Über 200 Euro Warenwert
Extra-Chance mit dem Goldenen Ticket

Jetzt bestellen!

www.schwarzwaldradio.com/adventskalender

MITTELBADISCHE PRESSE

Offenburger Tageblatt

Acher-Rench-Zeitung

Kehler Zeitung

Lahrer Anzeiger

Bis zu
100 €
sparen!

Kostenlos lesen bis zum Jahresende!

VORTEILS- COUNTDOWN

Wählen Sie die
gedruckte Zeitung
oder die
digitale Zeitung
für mindestens 12 Monate
und **lesen Sie bis zum
Jahresende kostenlos!**

* Der Leseart erfolgt 1-3 Werktage nach Ihrer Bestellung.
Nach dem kostenlosen Bezug bis zum 31.12.2024 besteht Ihr Abonnement
mindestens 12 Monate bis zum 31.12.2025. Danach kann bis zum
15. eines Monats auf den nächsten Monatsersten gekündigt werden.

Bei Bestellung im **Oktober:**

- ✓ 2 Monate kostenlos lesen
und bis zu 109,80 €* sparen

Bei Bestellung im **November:**

- ✓ 1 Monat kostenlos lesen
und bis zu 54,90 €* sparen

07 81 / 504 - 55 55 **leserservice@reiff.de** **mittelbadische.de/vorteilscountdown**

Fotos: LIGHTFIELD STUDIOS / dimgreez / stock.adobe.com

Rio · Scala · Hali
17.10. bis 23.10.2024 · www.kinohaslach.de

»HAGEN - IM TAL DER NIBELUNGEN«
Fr/Sa/Mo/Mi 19:45, So 16:15/18:30

»DER BUCHSPAZIERER«
Fr/Sa/Mo/Mi 20:00, So 16:30/18:45

»JOKER: FOLIE A DEUX« Fr/Sa 19:45, So 18:45

»DER WILDE ROBOTER« Fr/Mo/Mi 16:15, Sa 15:15, So 14:00

»DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3«
Fr/Mo/Mi 16:00, Sa 15:15, So 14:15/16:15

Familien-Vorpremieren
»WOODWALKERS« So 14:00

»DAS DIGITALE DILEMMA« Mo/Mi 20:00
in Kooperation mit dem Kiebitz e.V.

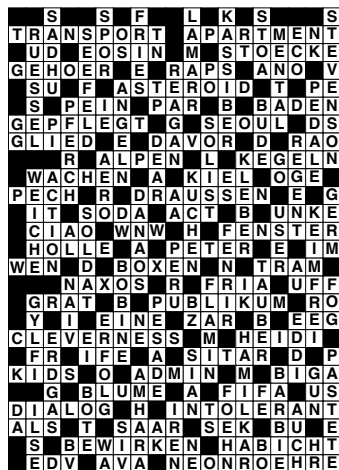
Achtung! Kaufe Zahngold!
Zahle 60 Euro pro Zahn. Zahle auch Höchstpreis
für Mode- u. Goldschmuck, Bernstein aller Art.
Kaufe Zinn, versilbertes Besteck. Zahle bis 30 Euro/kg.
Kaufe auch alte und antike Möbel. Münzen aller Art,
Pelze und Armbanduhr. Ankaufbar! Komme sofort!
Metzbach Telefon 0761 / 46468 • Handy 01573 / 4282237

 **Salzgrotte**
Wolfach

ATME DICH FREI!
Jetzt Termin buchen:
Tel: 07834-867050

- Entspannung pur
- Gesundheitsfördernd
- Geschenkgutschein

www.Salzgrotte-wolfach.de



DIENSTLEISTUNG

6	9	3	8	7	1	4	5	2
4	2	7	5	6	9	3	8	1
5	8	1	4	3	2	7	6	9
8	1	2	3	5	6	9	7	4
7	5	9	1	4	8	6	2	3
3	4	6	2	9	7	5	1	8
9	3	8	6	2	5	1	4	7
2	7	5	9	1	4	8	3	6
1	6	4	7	8	3	2	9	5

Wildnis entdecken!



Wir geben Bären, Wölfen und Luchsen aus schlechten Haltungen ein naturnahes Zuhause.




www.baer.de



Hesch des schu ghört?

» In Kehl, Lahr und Oberkirch setzt man auf Kameras gegen Vandalismus. «

...bi uns erfährsch's!

Das Leben vor Deiner Haustür. Bei uns. Jeden Tag.



mittelbadische.de | bo.de

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU



Foto: Kate / adobe.stock.com

Dachfenster schnell und sauber tauschen!

Jetzt Dachfenster tauschen für mehr Wärme, Licht und Komfort. Ruckzuck fertig, ohne Staub und Dreck im Haus. Umfassende Beratung und fachgerechter Einbau.

Rufen Sie an: **07834 868747**

EINER. ALLES. SAUBER.®

Wohnräume in besten Händen



Zimmermeister
Reinhard Bonath
www.einer-alles-sauber.de/bonath

bonath holzbau komplett gmbh - Schulstraße 2 - 77709 Oberwolfach

Kaufe Alles vom Keller bis zum Speicher

gewerbl.

Möbel, Kleidung, Porzellan, Schallplatten, Musikinstrumente, Spielzeug, Modellbau, Spirituosen. Rose Adler, Tel. 07221-3973903

Liebevoller Grabschmuck

Große Auswahl an Gestecken
und Pflanzschalen
für die Gedenktage



**Blumen
LÄNGLE**

Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
Tel: (07403) 92914-0
www.blumen-laengle.de
Mo-Fr: 9:00-19:00 Uhr / Sa: 9:00-17:00 Uhr

**Handwerks
Unternehmen
DES JAHRES 2024**

Fleig
HEIZUNG - SANITÄR

07831-786 0
info@fleig-klima.de
77756 Hausach-Hechtberg
www.fleig-klima.de

* Handwerkskammer Freiburg

Daheim
statt
im Heim

PROMEDICA PLUS

Ralph Röderer & Team

Tel: 0151/746 376 28 • Lahr

r.roederer@promedicaplus.de

www.promedicaplus.de/lahr

24h Seniorenbetreuung zuhause

Nachbarschaftshilfe

Sie benötigen Nachbarschaftshilfe oder
wollen Nachbarschaftshilfe anbieten?



Wir beraten Sie gerne!

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel.: 07836- 93 93 0, Mail: info@sgs-schiltach.de

Einladung zur Gedenkfeier

Termin: Sonntag, 17.11.2024 um 17.00 Uhr
Ort: „Haltepunkt Abschied“ | Bahnhofstr. 5 | 77761 Schiltach

Gestaltung: Annette Kaufmann (Gesang) & Michael Harter (Freier Redner)
Anmeldung erforderlich Tel. 07836 95 56 52
oder info@harter-bestattungen.de

Wir wollen Angehörigen und Freunden die Möglichkeit bieten,
in feierlichem Rahmen aller Verstorbenen zu gedenken
und freuen uns über Ihr Kommen.

Michaela & Michael Harter

HARTER
Bestattungen

Trauer braucht Persönlichkeit

Nackenschmerzen?

5 Kissen im Schrank und KEINES passt?

JETZT ⇒ Test-Wochen nutzen bis 16. November!



... und das individuelle
Nackenstützkissen mit dem
Schlafberater anpassen.

- Nacken/Schulter-Messung
- Probeliegen
- Zuhause kostenlos testen

LEITERMANN

■ SCHLAFKULTUR

Offenburg

Kehl

☎ 0781-91600

☎ 07851-91600

www.premium-schlafen.de



Backkörble
Bäckerei · Konditorei · Bistro-Café
Dietmar Keller

Bochingen
Tel. (0 74 23) 28 20
Dietingen
Tel. (07 41) 94 29 00 70
Marschalkenzimmern
Tel. (0 74 55) 28 20
Schiltach
Tel. (0 78 36) 9 57 91 70
Seedorf
Tel. (0 74 02) 91 02 50
Villingendorf
Tel. (07 41) 3 48 60 60
Wellendingen
Tel. (0 74 26) 9 63 98 66
Winzeln
Tel. (0 74 02) 2 67
Zimmern o. R.
Tel. (07 41) 17 47 94 50

www.backkoerble.de

Bauernmarkt in Schiltach:

Am Sonntag, 20. Oktober 2024 verwöhnen wir Sie mit unseren Kuchen- und Tortenspezialitäten in unserem Café, durchgehend von 8.00 – 17.00 Uhr.
Genießen Sie dazu eine Tasse ETTLI-Premium-Kaffee.








Michael Obermeier von MEGU Metallguss schmilzt in Schopfheim das Aluminium mit Sonnenenergie.

Unsere Maschinenteile mit Sonne gegossen.

Unsere Investitionen in energiesparende Öfen und erneuerbare Energien schaffen Energiesicherheit und Arbeitsplätze. So bestehen wir im Wettbewerb mit viel Energie von hier.

Wir alle machen
Erneuerbare zur Tradition.
www.erneuerbare-zur-tradition-machen.de



70 Jahre

Apotheke Rath in Schiltach

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue

Jubiläumswoche vom 21.10 - 25.10. mit vielen Aktionen

Kostenlose Blutzuckermessung

Beratung: Gesund durch den Winter

Teeverkostung

Gewinnspiel mit vielen Preisen

Wir freuen uns auf Sie!

Apotheker Ulrich Rath
Apotheker Emil Baurenski und das ganze Team der Apotheke Rath



R A T H
Ihre Apotheke

70



Apotheke Rath • Schrambergerstr.3 • 77761 Schiltach • Tel 07836 1514 • info@apotheke-rath.de